



panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin



Transparente, faire Preise
statt Lockvogel-Angebote.

«NEUES SEHEN.»



FEDERER
AUGENOPTIK
www.federerbuchs.ch

Impressum

Unabhängiges Magazin
des Vereins PANORAMA

Herausgeber:

Verein PANORAMA,
Eibenweg 5, 9490 Vaduz
info@panorama-alpenmagazin.li
www.panorama-alpenmagazin.li

Redaktion:

Words & Events, PR-Anstalt
Eibenweg 5, 9490 Vaduz
Markus Meier,
Tel. +423/791 05 58
textwerkstatt@words.li

Marketing:

Seven Ps Anstalt,
Schellenbergstrasse 52, 9491 Ruggell
Cordula Riedi, Markus Schaper
Tel.: +423/373 00 60
Fax: +423/373 00 61
info@seven-ps.li

Gestaltung und Druck:

Reinold Ospelt AG,
Landstrasse 49, 9490 Vaduz
Tel.: +423/239 98 00
office@ospeltdruck.li

Fotos:

Markus Meier, Rainer Kühnis,
Vanessa Biedermann, Kurt Gansner,
Martin Walser, Klaus Schädler,
Sandro Gertsch (LIEWO), Div.

Korrektorat:

Barbara Vogelsang

Auflage:

20'000 Expl.

Erscheint:

3 bis 4 x jährlich

Offizielles Publikumsorgan:

- Bergbahnen Malbun AG
- Fischereiverein Liechtenstein
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Liechtenstein Marketing
- Vereinigung Bäuerlicher Organisationen im Fürstentum Liechtenstein (VBO)
- Stiftung zur Förderung eines lebendigen Malbun
- Gemeinde Triesenberg
- Liechtensteinischer Feuerwehrverband
- Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus

INHALT

Vorwort	Seite 3
9. Rock around Malbun 2018	Seite 4-6
2. Malbuner Ländler-Chilbi	Seite 8/9
Bergbahnen Malbun AG	Seite 10/11
Liechtenstein Marketing	Seite 12/13
Kitchenparty im Walserhof	Seite 14
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 16/17
Wettbewerb	Seite 18
Fischereiverein Liechtenstein	Seite 20-22
Vereinigung Bäuerlicher Organisationen (VBO)	Seite 24/25
Malbuner Summer-Chilbi	Seite 26/27
Zehntes Steger Seefest	Seite 28
Malbuner Esselfest	Seite 30
«Hotzenplotz» Die PANORAMA Kinderseite	Seite 31
12. Weisenblasen	Seite 32/33
Das Familienhotel Gorfion	Seite 34/35
90 Jahre Pfälzerhütte	Seite 36/37
PANORAMA Spezial – Gasthof Rössli Werdenberg	Seite 38/39
Bühler Bau	Seite 40
Judosport in Liechtenstein	Seite 42/43
Jonny Sele	Seite 44
Kurz und fündig	Seite 46/47
Schreinerei Noldi Frommelt	Seite 48
In den Mund gelegt	Seite 49
Wann, Was, Wo ...	Seite 50
Voranzeigen	Seite 51-53
Kunterbunt	Seite 54
Serviceseite	Seite 55

110 Jahre Alpenhotel Malbun

Das Alpenhotel Malbun wurde 1908, damals noch als «Kurhaus und Touristenstation zum Sareiserjoch», von Theodor und Heinrike Jehle erbaut. 1918, also vor 100 Jahren, erwarben Jakob und Elisabeth Hilti das Hotel, welches die Vorfahren der heutigen Beitzerfamilie Vögeli waren.

Bitte unterstützen Sie uns, und sichern Sie damit
den Fortbestand des Alpenmagazins PANORAMA.

Verein PANORAMA, Eibenweg 5, 9490 Vaduz
IBAN LI18 0881 0000 1965 8102 6, LGT Bank in Liechtenstein AG

Für Ihre Spenden danken wir im Voraus sehr herzlich!

VORWORT

MENSCHEN BRAUCHEN WURZELN



Geschätzte Leserinnen und Leser

Es gibt Schlüsselereignisse, die einen ein Leben lang prägen.

Wenn ich mich auf meinen eigenen Lebenslauf besinne, dann sind das – abgesehen vom Familien- und Berufsleben – insbesondere die Jagd, die ich in frühester Jugend durch meinen Grossvater kennenlernen durfte oder die Fischerei, deren Faszination mir mein Cousin näherbrachte ebenso wie die «Beatles-Musik».

Den Grundstein meiner ausgeprägten Liebe zu Malbun und damit zu Liechtensteins Bergwelt legten wohl meine Urgrosseltern, die 1934 auf der Büela das erste Ferienhaus überhaupt in Malbun erbaut haben. Es folgten regelmässige Sommer- und Winterferien mit meinen Eltern in Malbun, das sich in den 1960er- und 1970er-Jahren nach und nach zum Tourismuszentrum entwickelte.

Im Laufe eines Lebens gibt es natürlich weitere Aspekte und Persönlichkeiten, die ein Leben beeinflussen. Dazu zählen etwa Lehrer, Freunde, Medien, Sportler – wie in meinem Fall – Skirennfahrer Bernhard Russi, Autorennfahrer Clay Regazzoni oder, um eine Handvoll Liechtensteiner zu nennen, der vor wenigen Tagen verstorbene «Quick» Baron von Falz-Fein, Theo Hoch, Manfred Schurti oder

meinen ehemaligen Schulkameraden Andi Wenzel, der ich mich persönlich sehr verbunden fühle.

Menschen brauchen Wurzeln, die sich später zu Bäumen entwickeln. Bäume, die zwar nicht in den Himmel wachsen, aber ohne die man auch nicht mehr sein kann. Und das ist gut so ...

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen von Herzen – und im Namen der Redaktion – eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gutes neues Jahr.

Markus Meier



ROCK 'N' ROLL OHNE ENDE

9. Rock around Malbun erneut ein grosser Erfolg

Mit den Legenden Les Sauterelles und Pussycat traf der Verein PANORAMA am 30. Juni erneut den Geschmack des Publikums. Mit «Heavenly Club», «Hong Kong» und anderen Rock-'n'-Roll-Titeln verstanden es Toni Vescoli und seine Oldie-Crew am 9. Rock around Malbun, die Gäste punktgenau abzuholen. Auch Pussycat präsentierte sich auf der Welle der Nostalgie-Fans mit «Mississippi», «Georgie» oder «Teenage Queenie». Wie gewohnt trat auch die heimische Formation Naturtrüb erfolgreich auf der Hauptbühne auf.

Im Anschluss an die Highlights auf der Bühne im Zentrum spielten Naturtrüb light im Hotel Restaurant Turna, die Andy Egert Blues Band im Hotel Restaurant Walserhof, Asphalt im Familienhotel Gorfion und die Beusch Brothers in der Elchbar des Alpenhotels Malbun. Am Sonntagmorgen verwöhnte Kurt Ackermann die Gäste musikalisch auf der Sonnenterrasse des JUFA Hotels.

Unterschiedliche Stilrichtungen fanden unterschiedliche Fans. Und somit war das kleine, aber feine Rockfestival auch 2018 ein Angebot, das alle Besucher zu begeistern verstand.





HERZLICHEN DANK!

Unser Dank gilt allen, die zum Erfolg des 9. Rock around Malbun beigetragen haben: den grosszügigen Sponsoren und Gönnern, den Musikgruppen, den Medien, Gemeindevorsteher Christoph Beck, Gemeindepolizist Jochen Bühler und den Mitarbeitern der Gemeinde Triesenberg, Thomas Eberle von der Feuerwehr Triesenberg, den Bergbahnen Malbun AG, der LIEmobil, den Lieferanten, den Gastronomiebetrieben Alpenhotel Malbun, Hotel Restaurant Turna, JUFA Hotel Malbun AG, Hotel Restaurant Walserhof, den Mitgliedern der «Bärger Joderteifel», den Bewohnern der Häuser Silberhorn und Jöraboda, der Familie Herbert Ospelt und nicht zuletzt den insgesamt mehreren Hundert Gästen, die unserer Einladung gefolgt sind. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf das
10. Rock around Malbun 2019!

Verein PANORAMA





**HOLZ
PARK**
+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett & Dielen	Decken & Wände
Laminat & andere Böden	Gartenholz & Aussen- dielen

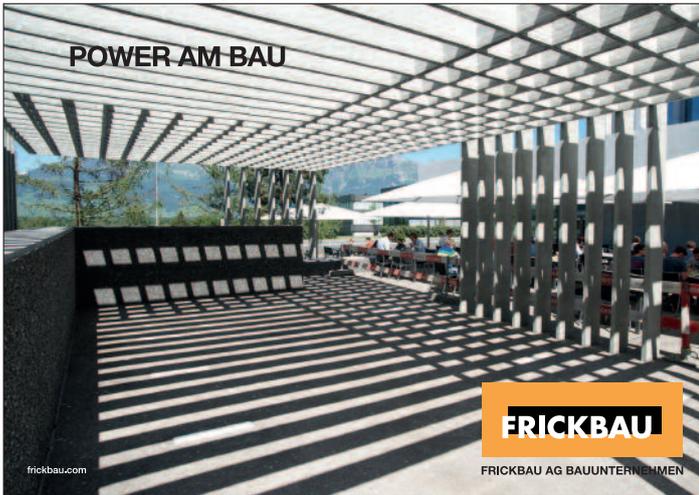


Foto-Service
Foto-Apparate
Foto-Zubehör
Foto-Kurse

FOTO KAUFMANN www.fotokurs.li
Im Zentrum FL-9494 Schaan
Telefon +423 232 07 79 www.foto-kaufmann.li

CERTIFIED
Colour
Art
Photo
PHOTOGRAPHER

POWER AM BAU



FRICKBAU
FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

frickbau.com

Garagentore & Haustüren



Ludwig Sprenger AG
Wirtschaftspark 44
FL 9492 Eschen
www.lsprenger.li

Tel. +423 / 373 37 11
Fax. +423 / 373 35 40

Regionalvertretung 

LUDWIG SPRENGER AG
Tore-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen

ARCHITEKTURPITBAU

*„Für Bauherrnwunsch mach wer au
amal dr Kopfschtand“*



www.pitbau.li

ZWEITE MALBUNER LÄNDLER-CHILBI

«Hudigägeler» vom Feinsten konnte geniessen, wer am 18. August an der zweiten Malbuner Ländler-Chilbi vom Verein PANORAMA mit dabei war. Das volksmusikalische Pendant zum Rock around Malbun stiess bereits auf deutlich mehr Resonanz als noch beim ersten Mal.

Volksmusikformationen aus Aargau, Appenzell, Graubünden und St. Gallen traten in den Gasthäusern Alpenhotel, Turna, Walserhof, JUFA und Gorfion auf. Die dritte Malbuner Ländler-Chilbi, bitte vormerken, findet 2019 am 17. August statt.





Dankeschön!

Der Verein Panorama bedankt sich herzlich bei den Sponsoren, welche die zweite Durchführung der Ländler-Chilbi vom Samstag, den 18. August 2018, in Malbun ermöglicht haben!



HEINZ VOGT LÖST ANGELIKA MOOSLEITHNER AB



Hebend Sorg zum Malbuu

Die Arbeit beider ausscheidenden VR-Mitglieder wurden sowohl von Vizeregierungschef Daniel Risch wie von Verwaltungsrat Dr. Martin Risch, welcher einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt wurde, gewürdigt. Letzterer zitierte die scheidende Präsidentin aus der letzten Sitzung mit den Worten: «Hebend Sorg zum Malbuu!» Angelika Moosleithner und Rainer Gassner erhielten von ihren ehemaligen Kollegen ein symbolisches Präsent, verbunden mit der Einladung zu einem gemeinsamen abschliessenden Abendessen.

Wechsel im Präsidium der Bergbahnen Malbun AG

Die diesjährige Generalversammlung der Bergbahnen Malbun AG am 30. Oktober stand ganz im Zeichen der Ablösung an der Spitze. Verwaltungsratspräsidentin Angelika Moosleithner trat nach 14 Jahren wie angekündigt zurück.

Der neue VR-Präsident heisst Heinz Vogt

Als ihr Nachfolger wurde Heinz Vogt vorgeschlagen und einstimmig gewählt. In einer ersten Reaktion zeigte sich der neue Verwaltungsratspräsident erfreut, bedankte sich für das Vertrauen und sagte, Malbun liege ihm am Herzen. Ebenfalls einstimmig gewählt wurde Silvio Wille als Nachfolger von Verwaltungsrat Rainer Gassner, der gleichzeitig Geschäftsführer der Bergbahnen Malbun AG war. Diese Funktion hatte er bereits im Sommer an das neue Geschäftsführer-Duo Anita Banzer und Benjamin Eberle abgegeben.



Wenn die Abschreibungen nicht wären ...

Das Geschäftsjahr 2017 war grundsätzlich erfolgreich, wären da nicht die Abschreibungen. Der Cashflow lag bei rund CHF 210'000.–, nach Abschreibungen resultierte jedoch ein Jahresverlust von CHF 634'000.–. Sowohl Präsidentin Angelika Moosleithner wie auch Kassier Erich Sprenger erwarten für das laufende Geschäftsjahr 2018 nach einem guten Sommer auch eine einträgliche Wintersaison.

Weitere Geschäfte und Varia

Die weiteren Geschäfte der Generalversammlung umfassten u.a. die Jahresberichte der Präsidentin und des Geschäftsführers, Statutenänderungen, den Jahresbericht des JUFA Hotels Malbun und die Information, dass die Täli-Bar an Anna Beck und der Malbihort an Elisa Mirarchi verpachtet wurden.

Unter Varia setzte sich VR-Mitglied und LSV-Präsident Dr. Alexander Ospelt für die «Tour de Ski» ein, Michelle Kranz – Geschäftsführerin von Liechtenstein Marketing – führte aus, wie sich Malbun künftig in der Vermarktung als Feriendestination positionieren wird.



Nachhaltige Spuren

Mit Angelika Moosleithner tritt eine Persönlichkeit ab, die Malbun während 14 Jahren an vorderster Front mitgeprägt hat. Selbst wenn etliche Projekte und Massnahmen – angefangen beim Bahnenneubau über die Sanierung des Bergrestaurants Sareis, den Neubau Gastrobetriebe Schneeflucht und Malbihort bis zur Realisierung des JUFA Hotels – immer auch Anlass zu Diskussionen gaben, was legitim ist, die Präsidentin der Bergbahnen Malbun AG hat ihre Position stets klar und unmissverständlich vertreten. Sie verstand es, Kritiker zu überzeugen und zeigte als Partner durchweg Handschlagqualitäten.

Moosleithner war überzeugt, dass unser Malbun nur mit einer Vorwärtsstrategie weiterkommt, sofern man sich zum Tourismuszentrum bekennt. Und sie sollte in vielen Bereichen recht behalten.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass sich Angelika Moosleithner auch finanziell in Malbun engagiert hat, andernfalls gewisse Projekte gar nicht umsetzbar gewesen wären.

Neben ihrer Hauptaufgabe als Präsidentin des Verwaltungsrats der Bergbahnen Malbun AG setzte sich Angelika Moosleithner für Projekte ein, die weit über ihre eigentliche Tätigkeit hinausgingen. So initiierte sie etwa einen Workshop mit Rollenspielen, welcher der Positionierung unseres Berggebiets diente.

Im Rahmen unserer Medienpartnerschaft durfte ich die scheidende Präsidentin als offenes, kommunikatives und kooperatives Gegenüber erleben.

So wie zahlreiche engagierte Pioniere vor ihr hat auch Angelika Moosleithner nachhaltig Spuren in Malbun hinterlassen. Dafür sei ihr ganz herzlich gedankt!

Markus Meier

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

GARANTIERTER WINTERSPASS DIREKT VOR DER HAUSTÜR



Man muss nicht immer in die Ferne reisen, um garantierten Winterspass erleben zu können. 23 abwechslungsreiche Pistenkilometer für Anfänger und Abenteuerlustige, wunderschöne Langlaufloipen, spassiges Schlittelvergnügen, die beliebte Kinderwelt «malbi-park», vielfältige Gastronomie und bezaubernde Wanderwege – das Wintersportgebiet Malbun/Steg eignet sich ideal für einen Tagesausflug mit der ganzen Familie.

Perfekte Ausgangslage

Die 23 Pistenkilometer bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Ein Funpark steht für Snowboarder und Trickskifahrer zur Verfügung. Auch für geführte Skitouren ist Malbun ein wahres Eldorado. Einfach gesagt: Die Pisten in Malbun sind ideal, um die Lust am «schönsten Sport der Welt» neu zu entdecken. Und wer weiss, vielleicht begegnet man während des Pistenpasses sogar dem einen oder anderen Skiweltcupsieger oder Olympiamedailleengewinner. Marco «Büxi» Büchel und Tina Weirather, beide mehrfache Ski-Weltcupsieger, haben im Liechtensteiner Skigebiet ihr Handwerk gelernt und sind heute noch da anzutreffen.

Einmal Prinzessin sein

Ein besonderes und nur für Frauen gedachtes Erlebnis bietet der Princess Day. Während eines Tages kann man sich da mit den besten Freundinnen wie eine richtige Prinzessin fühlen. Inbegriffen sind zwei Stunden Skiunterricht, eine Tagesskikarte, ein urchiges Mittagessen mit Sektempfang und Après-Ski. Genau das Richtige, um wieder einmal einen richtig schönen Tag zu verbringen und den Alltag zu vergessen.

Unvergessliche Erlebnisse

Malbun ist aber auch ideal für kleine Kinder, die wie die Grossen das Schneegestöber entdecken möchten. Aufgrund der guten Übersicht im Skigebiet Malbun können nämlich auch kleinere Kinder problemlos alleine unterwegs sein. Für diejenigen, die das erste Mal auf den Skiern stehen, bietet sich der «malbi-park» an. Bei den ersten Stehversuchen auf Skiern sorgt hier nämlich das Karussell «malbi-rondo» für Kinderlachen und nach oben geht es mit dem 40 Meter langen «malbi-teppich».

Wer die Kinder gerne professionell unterrichten lassen möchte, kann Unterricht bei der Skischule Malbun buchen. Die Skischule bietet Skiunterricht an, der – auf die individuelle Stufe angepasst – die Kleinen in das Schneevergnügen einführt.

Auch wer eine Alternative zum Skivergnügen sucht, ist in den liechtensteinischen Bergen gut aufgehoben. Die atemberaubend schöne Winterlandschaft in Malbun und Steg bietet allen Nichtskifahrern spannende Angebote.

Unberührte Natur und frische Tierspuren im Schnee warten darauf, entdeckt zu werden. Geführte Schneeschuhwanderungen oder Winterwanderungen können privat oder als Gruppe ab 6 Personen gebucht werden. Dabei stapft man gemütlich durch den knirschenden Neuschnee und geniesst die herrliche Bergluft und die unberührte Natur.

HIGHLIGHTS WINTER 2018/2019



9. November 2018
bis 6. Januar 2019
Vaduz on Ice
Vaduz, Rathausplatz
www.vaduz-on-ice.li

18. Dezember 2018
Harfenkonzert mit Heidi Pixner
Pfarrkirche Schellenberg
www.unterland-tourismus.li

9. November 2018
bis 17. März 2019
Rosso, Klee, Sonnier & mehr
Werke aus der Hilti Art Foundation
Kunstmuseum Liechtenstein
www.kunstmuseum.li

22. Dezember 2018
Weihnachtszauber in Malbun
Malbun, Zentrum
www.tms-tourismus.li

28. Dezember 2018
Weihnachtskonzert
Malbun, Friedenskapelle
www.tms-tourismus.li

15. November 2018
bis 6. Januar 2019
**Reflexionen auf Liechtenstein
von Hugo Marxer**
Liechtensteinisches Landesmuseum
www.landmuseum.li

2. Januar 2019
**Warm-Up Party – 300 Jahre
Fürstentum Liechtenstein**
Malbun, malbi-park
www.tourismus.li/events

2. bis 19. Dezember 2018
**Grimm & Co.: Das Mädchen
mit den Schwefelhölzchen**
Erzähltheater mit Katja Langenbahn
TAK – Theater Liechtenstein
www.tak.li

23. Januar 2019
**Geburtstagsfeier – 300 Jahre
Fürstentum Liechtenstein**
Liechtenstein
www.300.li

8. bis 9. Dezember 2018
Vaduzer Weihnachtsdorf
Vaduz
www.erlebe-vaduz.li

4. bis 8. Februar 2019
Schneeschnitzertage
Malbun
www.tms-tourismus.li

Neu: Im 30-Minuten-Takt ins Wintersportgebiet

Ab diesem Winter bringt die Linie 21 der LIEmobil Winterbegeisterte an Wochenenden sowie in den Weihnachts- und Sportferien, zwischen 8 und 17 Uhr im 30-Minuten-Takt von Vaduz Post nach Malbun. Das Auto kann bequem im Marktplatz-Parkhaus in Vaduz geparkt werden – an Wochenenden sogar ohne Parkgebühren. Weitere Verbindungen und der Spezialfahrplan in der Silvesternacht können dem Fahrplan von LIEmobil entnommen werden. Zusätzlich verkehrt zu Stosszeiten zwischen Steg Tunnel und Malbun ein gratis Shuttlebus.

Alle Informationen für ein unvergessliches Schneevergnügen findet man unter: www.tourismus.li/winter

Das vollständige Programm finden Sie unter: www.tourismus.li/events

WILDE KITCHENPARTY IM WALSERHOF



Vielfältiges kulinarisches Angebot aus heimischer Jagd

Mit einer innovativen Idee wartete das Hotel Restaurant Walserhof im Herbst auf. Unter dem Titel «Kitchenparty» lud das Malbuner Traditionshaus an drei Samstagen zu Wildspezialitäten aus heimischer Jagd ein.

Der Gast hatte die Möglichkeit, aus einem umfassenden Angebot – von Suppen und Vorspeisen, über verschiedene Hauptgänge bis hin zu köstlichen Desserts – auszuwählen. Und selbst Vegetarier kamen nicht zu kurz.

Das Besondere: wer sich vom Walserhof-Team rund um den Küchenchef Johann Pap verwöhnen lassen wollte, musste sich selbst in der Küche bedienen, wo eine unglaubliche Vielfalt an Köstlichkeiten bereitstand. Hirschbraten, Rehrücken, Pfeffer sowie Beilagen aller Art.

Und die Gäste konnten sich so lange bedienen, wie sie wollten – praktisch ein unerschöpflicher kulinarischer Schatz.

Neben den Köstlichkeiten aus der Küche fanden sich edle Tropfen aus dem Keller, die das Angebot auf herrliche Weise bereicherten. Für musikalische Umrahmung sorgte Matthäus Gassner mit seiner Handorgel.

Die Gäste des voll besetzten Walserhofs waren begeistert und auch das Walserhof-Team mit Kathalin Göttl freute sich über den grossen Erfolg. Die Kitchenparty jedenfalls, und das scheint im Walserhof unbestritten, soll nächstes Jahr eine Fortsetzung erfahren.





Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

FrickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon 00423 232 09 00
Fax 00423 233 18 22

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li



Haustüren

Hilti Glasbau AG | +423 236 10 00 | www.glasbau.li



 **Bühler Bau**
Triesenberg · Triesen

Ausführung Umgebungsarbeiten



 **TRIVENT**
HERSTELLER VON LIMODOR

**Der führende Hersteller
und Anbieter von Innovationen
für energieeffiziente und
zeitgemässe Komfortlüftungen
im Wohnbereich.**

So wohnt
Frischlucht!

Trivent AG Gruabastrasse 10 9497 Triesenberg Liechtenstein
T 0800 65 42 42 F 0800 65 42 52 verkauf@trivent.com **trivent.com**

Innovationen der Trivent AG

Limodor Ventilatoren Aquavent Unovent Casavent Versovent Cucivent Brandschutz

LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT

WALD UND WILD, STATT WALD VOR WILD



Hubertusfeier der Liechtensteiner Jägerschaft in Triesen

Rund 80 Jägerinnen und Jäger trafen sich am Samstag zur traditionellen Hubertusfeier in Triesen. Die Jagdhornbläser der Liechtensteiner Jägerschaft begrüßten die Gäste musikalisch, bevor Pfarrer Christian Schindwein die Hubertusmesse mit den Anwesenden bei der «Alten Eiche» feierte.

Pfarrer Schindwein brachte in seiner Predigt zum Ausdruck, dass die Jagd in einem grossen Zusammenhang zu sehen ist. Nicht Einzelinteressen wie Trophäensammeln oder wildes Schiessen stünden im Vordergrund, sondern die Ausübung der Jagd sei als Teil einer Hege zu sehen, die den Lebensraum der Wildtiere, den Wald und die gesamte Natur mit einschliesst.



Abschliessend erteilte Pfarrer Schindwein den Hubertussegen im Schein der Fackeln, die den Hubertushirsch in ein imposantes Licht rückten. Serge Walser konnte den diesjährigen Hubertushirsch, einen ungeraden 14-Ender im Revier Bargella strecken.

Gedenken an drei verstorbene Mitglieder

Jägerschaftspräsident Michael Fasel rief zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Kaspar Büchel, Bruno Büchel und Tino Wohlwend auf.

Seine offizielle Begrüssung fand anschliessend im Lawenasaal statt, wo er Jäger und Gäste herzlich willkommen hiess.

Mehr Jagddruck würde das Wild noch scheuer machen!

Dem gemeinsamen Aser folgte die Hubertusansprache des Präsidenten. Michael Fasel münzte die Hubertuslegende auf die heutige Zeit um und fragte kritisch, was St. Hubertus heute auf die Forderung sagen würde, das Wild ungeachtet der Weidgerechtig-



keit drastisch, rücksichtslos und rasch zu reduzieren, wie es von einigen Vertretern der Liechtensteiner Waldbesitzer heute gefordert wird. Und der Präsident gab klare Antworten: Die Jagd müsse weiterhin weidgerecht, das heisst, mit Anstand und einem guten Mass an Ethik ausgeführt werden. Eine noch intensivere Jagd würde das Wild noch scheuer machen, es noch weiter in die schwer zugänglichen, verbisseempfindlichen Wälder treiben und den Schaden am Wald fördern. Und doch müssten die Wildbestände weiterhin so reguliert werden, dass die notwendige Waldverjüngung ohne technische Hilfsmittel auskommen kann.

Er schloss seine detaillierten und vertierten Ausführungen mit dem Bekenntnis: «Ich werde meine Büchse nicht an den Nagel hängen, wie es St. Hubertus getan hat. Ich werde sie weiterhin führen, ich werde das mit Stolz tun, dem Wild mit Anstand nachstellen und ich werde mit meiner Tätigkeit einen spürbaren Beitrag leisten, dass neben dem Wild auch der Wald zu seiner Verjüngung kommt. Aber für mich wird die Satzung gelten: «Wald und Wild, nicht Wald vor Wild.»

Die traditionelle und selbst verfasste Hubertuslegende trug Markus Meier vor. Sie beschreibt Hubertus von Aquitanians Wandel vom masslosen Jäger zum Bischof von Lüttich und soll die Jäger lehren, den Schöpfer im Geschöpf zu ehren und weidgerecht zu jagen.



Ehrungen verdienter Mitglieder

Für 20 Jahre treue Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet Baptist Beck, Bert-ram Beck, Heidemarie Hainschwang, Werner Heeb, Silvio Jehle, Egon Kaiser, Arnold Laternser, Hans Mechnig, Philipp Meier, Peter Nägele, Carmen Perfler und Volker Schmid. Das Ehrenabzeichen für 50 Jahre durften Ferdi Foser, Josef Gassner und Toni Sele entgegennehmen.



Hubertusschiessen

Das diesjährige Hubertusschiessen, welches bereits am 13. Oktober stattfand, konnte Heinz Hagen für sich entscheiden vor Pascal Gassner und Thomas Bargetze. Die Revierwertung ging an das Revier Lawena und die Ehrenscheibe, darauf schiessen jeweils die zehn besten Schützen, durfte Martin Gassner mit nach Hause nehmen. Schützenmeister Theo Hoch nahm die Rangverkündigung und die Preisverteilung vor.

Der Abend klang mit einem Schlussbouquet der Jagdhornbläser unter der Leitung von Alex Ospelt und Marcel Noser aus, welche den ganzen Traditionsanlass in gewohnt eindrücklicher Weise umrahmt haben.

WER KUNNT DRUUS, WER KENNT SI UUS?

Wann wurde die Pfälzerhütte eröffnet?

1. 1289

2. 1892

3. 1928

Bitte die entsprechende Lösungs-Nr. einsenden.

Schicken Sie die Lösungs-Nr. per Postkarte bis spätestens 31. Dezember 2018 an:

Alpenmagazin PANORAMA, Eibenweg 5, 9490 Vaduz, oder per E-Mail an:
info@panorama-alpenmagazin.li

Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung möglich.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinnen Sie

1 Gutschein im Wert von CHF 55.–
für ein Steinsteak im Hotel Restaurant Turna

1 Gutschein im Wert von CHF 50.–
REC Ruggell

1 Gedichtband «Met Ross und Waga» im Wert von CHF 24.–

Herzlichen Glückwunsch! Gewinner des letzten Rätsels der Winterausgabe:

Die Lösung des letzten Rätsels lautet
Nr. 2 «120 Jahren»

Unter den richtigen Zusendungen wurden folgende Gewinner gezogen:

1. Belinda Falger,
Dickenau 22, 6655 Steeg
2. Paul Hoch,
Obertädli 27, 9485 Nendeln
3. Isabelle Gstöhl,
Kapfstrasse 23, 9492 Eschen

Roeckle
H O L Z



Terrassendielen – von Natur aus schön

Weitere zahlreiche Produkte finden Sie
in unserer grossen Ausstellung in Vaduz.

T +423 232 04 46 www.roeckle.li



MAIESTAS
ASSET MANAGEMENT AG



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter im Fürstentum Liechtenstein

Maiestas Asset Management AG

Kirchstrasse 1 Postfach 550 FL-9490 Vaduz / Liechtenstein

Telefon +423 235 07 80 Fax +423 235 07 89

info@maiestas-ag.com www.maiestas-ag.com



Liebe Leserin, lieber Leser

Des einen Freude ist des andern Leid. So lässt sich der heisse und trockene Sommer 2018 beschreiben. Für die Betreiber von Schwimmbädern und Eisdielen waren die letzten Monate perfekt. Für die Fische allerdings war es teils ein Desaster. Im August berichteten die Medien von einem Fisch-

sterben im Egelsee. 50 und mehr Döbel erstickten durch zu geringen Sauerstoffgehalt im Wasser, eine Folge der Hitze und des tiefen Wasserstands. Solche Berichte finden sich auch noch im September. In Balzers musste ein Biberdamm entfernt werden. Eine Kombination aus ungünstigen Rahmenbedingungen führte zum Trockenfallen des Oberaubachs und zu vielen toten Fischen. Im Oktober war es ein Fischsterben im Irkalesbach, dem Hunderte Gropen und Forellen zum Opfer fielen. In manchen Fällen hätte das Elend verhindert werden können. Rasches und entschlossenes Handeln würde helfen. Zumal Liechtenstein viel Geld in die Gewässer investiert hat.

Um auf solche Ereignisse – aber auch auf viele positive Aspekte – rund um die Gewässer, Fische, Krebse und Muscheln aufmerksam machen zu können, bestimmt der Fischereiverein Liechtenstein seit 2016 den Fisch des Jahres. Heuer ist dieses Los auf die Schleie gefallen. Wir stellen Ihnen die Schleie in dieser Ausgabe vor. Die Schleie ist im kommenden Jahr das Sinnbild für die Bedeutung der Gewässer. Und wir verstehen uns als die Advokaten dieser Gewässer und deren Bewohner.

Mit Petri-Heil-Grüssen
Rainer Kühnis, Präsident FVL

Fisch des Jahres

Nach der Bachforelle im Jahr 2016, der Rotfeder 2017 und der Elritze für das Jahr 2018 fiel das Los für 2019 auf die Schleie. Mit dem Fisch des Jahres soll das Augenmerk der Öffentlichkeit auf diese eine Fischart im Speziellen sowie auf die Anliegen der Fischerei, der Gewässer und seiner Bewohner im Allgemeinen gerichtet werden. Mit Projekten und Kampagnen will der FVL im kommenden Jahr die Aufmerksamkeit auf die Schleie richten.

Die Schleie ist ein Süßwasserfisch, der zur Ordnung der Karpfenartigen zählt. Die Schleie (*Tinca tinca*) lebt

überwiegend am Grund langsam strömender oder stehender Gewässer. Schleien sind oft dunkeloliv bis bräunlich gefärbt. Charakteristisch sind der hohe Schwanzstiel mit der gerade abschliessenden Schwanzflosse und die runde Form der Flossen. Die Haut der Schleie ist schleimig und mit Rundschuppen bedeckt. Das endständige Maul ist vorstülpbar, dicklippig und mit zwei kurzen Barteln versehen. Sie laichen in der Zeit zwischen April und Juni. Idealerweise halten sie sich auf bei Wassertemperaturen nicht unter 12 bzw. über 26° C. Sie ernähren sich hauptsächlich von Kleinlebewesen, Schnecken und Algenaufwuchs.

In Liechtenstein nehmen die Bestände der Schleie seit ein paar Jahren wieder zu. So konnten Jungfische im Scheidgraben, in der Esche, im Spiersbach, im Parallelgraben, im Binnenkanal bei Schaan, im Irkalesbach in Vaduz sowie im Ruggeller Riet nachgewiesen werden.



Das Leben von Fischen zählt

Im Sommer 1988 war die Bevölkerung interessiert und begeistert, als Wasser durch die Bäche strömte als Folge der neu gebauten Fassung im Rhein beim Ellhorn. Baukosten von 4,7 Mio. Franken wurden investiert, damit die Balzner Bäche und Giessen mit ausreichend Wasser versorgt wurden. In einem Informationsschreiben der Gemeinde heisst es: «Viele streiften den Bächen entlang und beobachteten, wie das Wasser Meter für Meter die Bachgräben eroberte.» Vorbei war die Zeit der trockenen Bachbette. Die Gewässer brachten Leben und Belebung. Neue Habitats für Fische, Krebse und Muscheln waren zur Freude aller geschaffen worden. Die Prioritäten

scheinen sich verschoben zu haben. Der heisse und trockene Sommer führte in vielen Gewässern zu tiefen Wasserständen und zu einer kritischen Erwärmung. Für Fische eine lebensbedrohliche Situation. So auch in den Äulehäg in Balzers, wo der Oberaubach zusätzlich durch einen Biberdamm gestaut wurde, was im Unterbereich zu einem kompletten Trockenfallen führte. Als Notfallmassnahme wurde dieser Damm mit Zustimmung der Behörden entfernt. Leider aber viel zu spät. Das Fischsterben hatte bereits eingesetzt und ein beträchtliches Ausmass angenommen. Der Biber, ein nimmermüder Errichter von Dämmen, wird sein Werk fortsetzen. Seitens der Behörden ist

klar, dass dieses Entfernen eine Ausnahme sein muss. Der Biber scheint hier Vortritt zu haben. Auch im Irkalesbach war es der Biber, der durch seine Bautätigkeit zum Fischsterben beitrug. Für den Fischereiverein Liechtenstein eine unverständliche Situation. Millionen wurden in unsere Gewässer investiert. Viel Energie, Wissen und Arbeit wurden eingesetzt, um Fischpopulationen zu stützen, mit beachtlichen Erfolgen, notabene.

Wir akzeptieren nicht, dass Situationen wie in diesem Sommer toleriert werden. Wie der Biber werden auch wir nicht müde, uns für die Gewässer und ihre Lebewesen einzusetzen. Auch das Leben von Fischen zählt.



Traditionelles Fischessen

Ende Oktober fand im Vaduzer Saal wieder das traditionelle Fischessen des FVL statt. Dort trafen sich zahlreiche Mitglieder des Fischereivereins, um gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Behörden und Verbänden gemütliche Stunden zu verbringen. Fischereipräsident Rainer Kühnis freute sich sichtlich, dass er alles, was Rang und Namen im Umfeld der Fischerei hat, begrüßen durfte; darunter Regierungsrätin Dominique Hasler, die Amtsleiter vom Amt für Umwelt, vom Amt für Bevölkerungsschutz und vom Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen, die Vertreter der Jägerschaft, der Cipra, ProFisch Alpenrhein und weiterer Fischereiverbände sowie natürlich die Mitglieder und Ehrenmitglieder des FVL. Regierungsrätin Hasler lobte den grossen Einsatz, den der FVL mit seinen Mitgliedern in und um die Gewässer in Liechtenstein leistet. Sie brachte in ihren Ausführungen deutlich zum Ausdruck, dass die Situation mit den geringen Wasserständen im Sommer ein Zustand war, den es in Zukunft zu vermeiden gilt. Sowohl der FVL Präsident als auch die Ministerin unterstrichen die grundsätzlich gute Zusammenarbeit und ein konstruktives Miteinander.



Vereinsaktivitäten/Terminkalender

Fischen im Stausee

Im Stausee bietet der FVL eine schöne Fischerei-Gelegenheit für erfahrene Angler und Neueinsteiger. Auskünfte über die Ausgabe von Fischereiberechtigungen sowie Preise finden sich auf der Homepage des FVL www.fischen.li unter der Rubrik «Karten».

Weitere Informationen: www.fischen.li




ÜBER 100 JAHRE URGEMÜTLICHKEIT
SEIT 1908 – DAS ALPENHOTEL MALBUN

Vögeli
ALPENHOTEL MALBUN

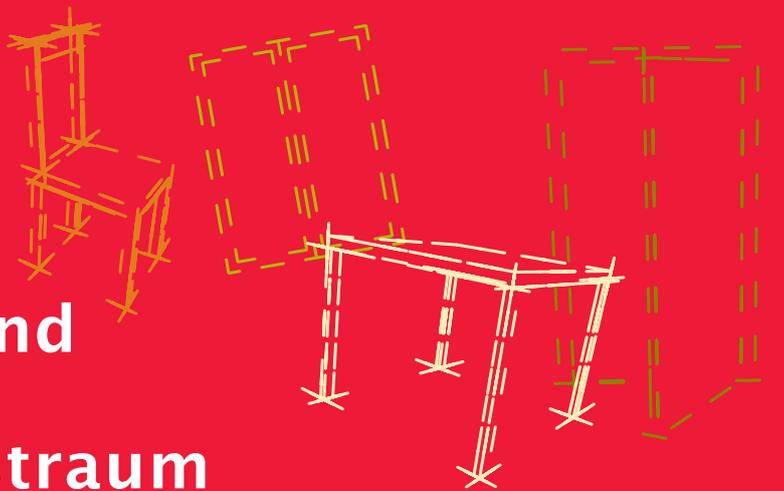
Familie Vögeli-Larsen
LI-9497 Triesenberg
Telefon +423 263 11 81
www.alpenhotel.li

frisch gestrichen!

262 16 94
777 49 89
Triesenberg

Maler Sele

Türen, Fenster und
Innenausbau.
Für Ihren Lebensraum
in Holz!



www.trauminholz.li

FROMMELT
Lebensraum in Holz

Noldi Frommelt Schreinerei AG · 9494 Schaan
Telefon +423/232 17 43



züchts?
Zeit für eine
clevere Fenstersanierung.

Sirius

VOPA
FENSTER TÜREN LEBEN

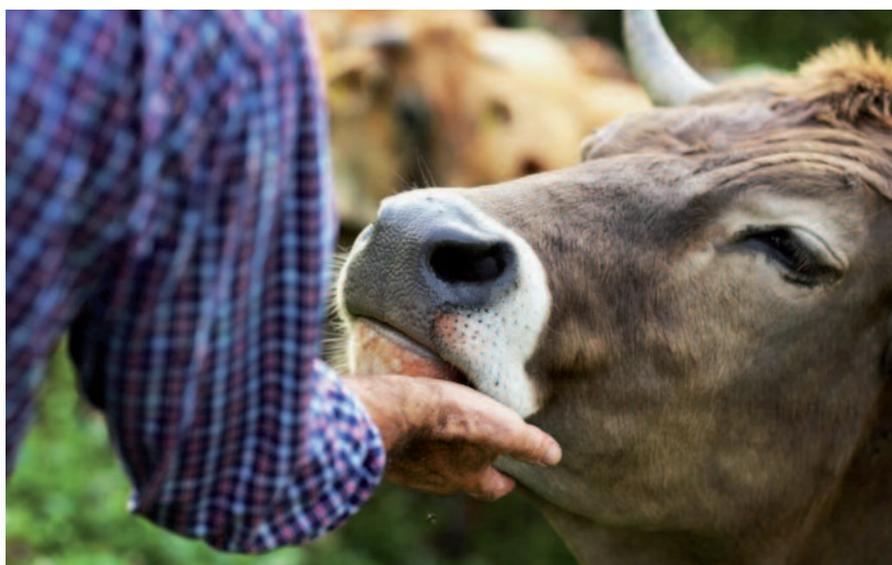
VOPA AG | Balzers | www.vopa.li

Freude am Bauen.
Seit 1876.



www.hiltibau.li

TIERWOHL IN DER LANDWIRTSCHAFT – FÜR EIN BESSERES VERSTÄNDNIS



Der artgerechte Umgang mit Tieren ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Tierhaltung

Wenn Tierquälerei und mangelhafte Tierhaltung, oft begleitet von erschreckenden Bildern, den Weg in die Medien finden, ist der Aufschrei in der Bevölkerung zu Recht gross. Auch für die Bauern sind solche Meldungen eine Katastrophe. Einerseits, weil der Grossteil der Bauern eine intensive und positive Mensch-Tier-Beziehung pflegt, andererseits aber auch, weil damit ein ganzer Berufsstand in Misskredit gerät. Die Bauern und ihre Standesvertreter sind also sehr interessiert, wenn Missstände aufgezeigt und nachhaltig zum Wohle aller beseitigt werden. Hier soll und darf es keine Toleranz zulasten von Tieren geben.

Allerdings mangelt es vielerorts auch an der richtigen Einschätzung, was tiergerecht ist und welche Bedürfnisse die Nutztiere haben. In früheren Zeiten, als fast alle von der Landwirtschaft oder in ihrem direkten Umfeld lebten, war das Wissen und das Verständnis für Tierhaltung in der Gesellschaft mit Sicherheit grösser. War damals die Sensibilität für die Tiere vielleicht zu gering, ist sie heute mancherorts etwas gar ausgeprägt. Viele Menschen unterscheiden gar nicht mehr zwischen ihrem eigenen Bedürfnis und dem der Tiere. Manche Katzen haben heute Friseur- und Kosmetiktermine, Hunde tragen Regenschutz und Mäschchen im Haar, ihr Fresschen ist vegetarisch oder sogar vegan. Natürlich ist es jedem selbst überlassen, wie er sein Tier behandelt und ob es sich als Familienmitglied von Tochter oder Sohn unterscheidet oder eben nicht. Ob das warme Bett für Hund und Katz aber auch wirklich deren Bedürfnisse erfüllt, ist fraglich.





Zwischen diesem vermenschlichten Blick auf Tiere und der professionellen Tierhaltung in der Landwirtschaft kommt es immer wieder zu Konflikten bis hin zu Anzeigen. Wohlgermerkt, und das sei hier deutlich betont, gehört die Tierquälerei und die schlechte Tierhaltung verurteilt. In vielen Fällen geht aber der Konflikt und die Anzeige von einem falschen Verständnis für die Bedürfnisse der Nutztiere aus. Wenn wir einen Regenschauer als unangenehm wahrnehmen, bedeutet das nicht, dass die Tiere gleich empfinden. Wenn wir bereits frieren, ist vielen Weidetieren noch lange nicht kalt. Nicht jedes Muh und Mäh ist ein Wehklagen.

Die Landwirte in Liechtenstein haben wie in der Schweiz die höchsten Anforderungen an das Tierwohl und an die artgerechte Haltung zu erfüllen. Unsere Rinder und Kälber haben mehr Platz als ihre europäischen Kollegen. Das Gleiche gilt für Schweine, Hühner, Pferde, Schafe und Ziegen. Eine artgerechte Haltung bildet die Grundlage für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Nutztiere.

Deshalb ist das Tierwohl auch ein Anliegen der Landwirte. Die überwiegende Mehrheit der Landwirte pflegt eine gute Mensch-Tier-Beziehung. Nutztiere werden zu unserer Nahrungsmittelproduktion gehalten. Wir alle, die wir Fleisch konsumieren, können dieser Tatsache nicht ausweichen.

Sie sind jederzeit gerne eingeladen, beim Spaziergang entlang von Bauernhöfen oder Weiden den Bauern anzusprechen und Fragen zu stellen. Wenn Sie irgendwo einen Missstand vermuten, fragen Sie den Besitzer der Tiere und erkundigen Sie sich bei Fachpersonen. Oft ist das der bessere Weg, als die rasche Anzeige oder Verständigung von Behörden. Wenn Sie danach immer noch unsicher sind, dann schreiten Sie zur Tat. Die Bauern haben wie Sie grosses Interesse, dass Tiere artgerecht gehalten werden.



vereinigung bäuerlicher
organisationen im
fürstentum liechtenstein

Die VBO kümmert sich um die Belange der Land- und Alpwirtschaft und damit um die Interessen der Bäuerinnen und Bauern. Die VBO setzt sich für die Erhaltung und Sicherung der landwirtschaftlichen Nutzflächen bzw. Böden ein, welche die Produktionsgrundlage unserer Nahrungsmittel sind. www.vbo.li

GUT BESUCHTE MALBUNER SUMMER-CHILBI



Bei strahlend schönem Wetter fanden zahlreiche Besucher den Weg nach Malbun, wo am 28. Juni die Malbuner Summer-Chilbi stattfand. Neben den vielen Marktständen, wo Waren aller Art angeboten wurden, fanden sich weitere Attraktionen wie das Kuh-Lotto, eine Hüpfburg oder eine Tombola. Auch die kulinarische Vielfalt liess keine Wünsche offen. Beim Schlucher-Treff standen zwei geländegängige JST-Mountain-Drive-Rollstühle zum Ausprobieren bereit. Innerhalb eines kleinen Hindernis-Parcours konnten Besucherinnen und Besucher testen, wie es sich anfühlt, mit einem sicheren Rollstuhl über Stock und Stein zu fahren.





ZEHNTEES STEGER SEEFEST

Am 21. Juli lud die Entenanstalt zum Jubiläums-Seefest an den Gänglesee. Der beliebte Anlass zeichnete sich durch ein originelles Bootsrennen sowie durch beste Unterhaltung im Festzelt aus. «Erika und die Brandner Rotzbuaba» sowie «Christian Torchiani» verstanden es, mit ihren musikalischen Darbietungen die Gäste zu begeistern.



FOSER

www.foserag.li

**STRASSENBAU
HOCHBAU
TIEFBAU
PFLÄSTERUNGEN
KIES/BETON
DRAINAGEN
RSS FLÜSSIGBODEN**



Ulrike Wallier +41 78 824 16 62 ulrike.prowin@f11.li

proWIN macht Haushalte & Umwelt erfolgreich sauber
und Menschen sauber erfolgreich!

WEINONLINE.LI

WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERINNEN UND LESERN
EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT UND FROHE FESTTAGE.


panorama
Das Liechtensteiner Alpenmagazin



ESELFEST BEGEISTERT WIE GEWOHNT

Auch dieses Jahr sorgte das Malbuner Esselfest am 3. August für viel Spass und Unterhaltung. Der Traditionsanlass, von der IG Esselfest organisiert, vermag die Gäste seit 22 Jahren zu begeistern. Kernstücke sind ein 100 Meter langer Parcours mit sieben Hindernissen unterhalb der Friedenskapelle sowie der «Grosse Preis von Malbun», ein Eselritt, der vom Alpenhotel bis zum Hotel Turna führt und wieder zurück. Im Rahmenprogramm finden sich jeweils ein Unterhaltungsprogramm mit Musik, Verpflegung, Spiel und Spass.



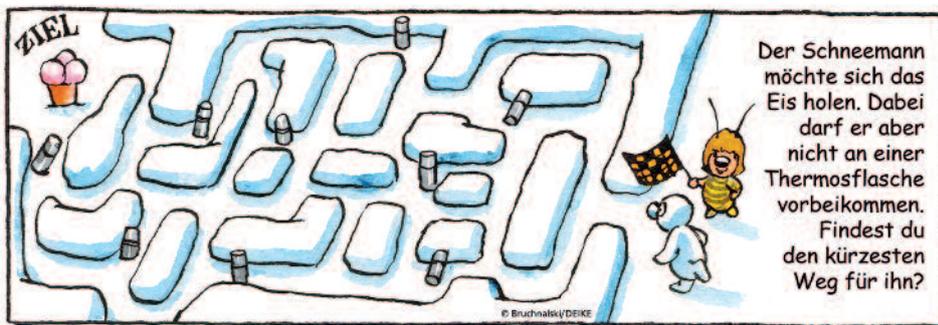
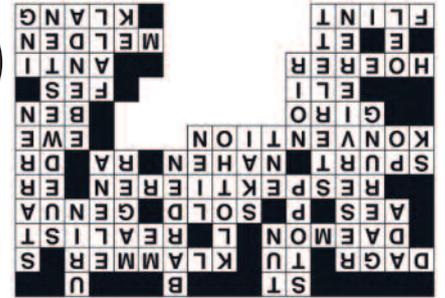
HOTZENPLOTZ

DIE PANORAMA KINDERSEITE

Liebe Kinder

Ich wünsche euch fröhliche Weihnachten und viel Spass beim Wintersport. Vielleicht sehen wir uns ja beim Skifahren in Malbun oder beim Schlitteln in Steg? Oder ihr schaut den Schneeschnitzern zu, wie sie die Burg Gutenberg bauen.

Euer Max Frechdax



Der Schneemann möchte sich das Eis holen. Dabei darf er aber nicht an einer Thermosflasche vorbeikommen. Findest du den kürzesten Weg für ihn?



der Tag in der nord. Sage	Äbtissin in Trier um 800	organische Zer- setzung	zurück- legen	Halt!		aus- führen	griech. Schick- sals- göttin	altkelti- sche Sänger	englisch, span.: mich, mir	fettarm	Infantin von Spanien	Nieren- sekret, Harn	fixieren, begaffen
				Initialen von Ungerer Mitlaut		Schrift- zeichen						Wind- richtung	
unheimliches Geister- wesen						ein Kunst- leder	Fakten- mens- ch. med.: Milz						
alt Römi- sches Kupfer- geld				Stör- fisch	Gehalt der Soldaten Vorsilbe			italie- nische Haf- enstadt					
Sprint	achten längster Fluss Italiens											persön- liches Fürwort	
				heran- kommen	Roulett- farbe			int. Kfz-Z. Argen- tinien				Abk.: Druck	Verweis i. Büchern
											west- afrika- nische Sprache		
Förm- lichkeit	italien. Rad- sport- ereignis										hebrä- isch: Sohn Sturz		
Teil des Telefons	Schmier- stoff	bibli- scher Priester								rote Filz- kappe			Techni- ker (Abk.)
										infor- mieren	gegen Initialen Kishons		
Feuer- stein		Film von Steven Spiel- berg											
										Art eines Tons			

WEISENBLASEN IN MALBUN

Auch das 12. Weisenblasen – von Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus organisiert – hatte wie so oft Wetterglück und lockte zahlreiche Musikfreunde nach Malbun. Bläsergruppen aus Liechtenstein, Österreich und Deutschland verwandelten den Talkessel in einen Konzertsaal der besonderen Art, indem sie ihre schönen Weisen von den Hängen und Hügeln vortrugen. Nach dem Gottesdienst in der Friedenskapelle spielten die Musikantinnen und Musikanten in den Gastgärten der Malbuner Gastronomiebetriebe auf und sorgten für beste Stimmung.





MEHR NATUR. MEHR HERZ. MEHR GENUSS.



Traditionsbetrieb Gorfion positioniert sich weiterhin als Familienhotel
Das Malbuner Familienhotel Gorfion startet mit einem teilweise neuen Team in die Wintersaison 2018/2019. Schlüsselpersonen sind der neue Hoteldirektor Volker Schönherr sowie Küchenchef Michael Spirk. Das «Gorfion» wird den Fokus weiterhin auf das Familienhotel legen und positioniert sich mit dem Slogan «Mehr Natur. Mehr Herz. Mehr Genuss».



Volker Schönherr, Hoteldirektor
Volker Schönherr, Jahrgang 1974, ist seit November 2018 als Hoteldirektor im Familienhotel Gorfion tätig. Der gebürtige Tiroler arbeitete in den vergangenen 20 Jahren im Familienhotel Alpenrose in Lermoos und gestaltete dessen Entwicklung wesentlich mit – zunächst als F&B-Manager und später als Geschäftsführer bzw. Hoteldirektor.



Michael Spirk, Küchenchef
Michael Spirk, Jahrgang 1973, kocht seit letztem Jahr im Familienhotel Gorfion. Die bisherige Laufbahn führte den gebürtigen Steirer um die halbe Welt – auf die Bermudas, die hohe See, nach Wien und Kalifornien. Zuletzt war Michael Spirk Küchenchef im Hotel Gasthof Post in Lech am Arlberg, für das er zwei Hauben und 15 Gault-Millau-Punkte erkochte.

Mit einem sympathischen «Griass enk» begrüßte Hoteldirektor Volker Schönherr die Journalisten anlässlich einer Medienkonferenz und stellte sich vor. Der gebürtige Tiroler hat das Familienhotel Alpenrose in Lermoos in den vergangenen 20 Jahren in verschiedenen Positionen mitgestaltet und geleitet. Als sein Ziel erklärt er, das Hotel Gorfion zu einem Ganzjahresbetrieb zu machen – ein Familienhotel, in dem man gut essen und sich verwöhnen lassen kann. «Ich will noch einmal durchstarten!», erklärt der neue Hoteldirektor.

Natur, Herz und Genuss

Das Hotel Gorfion will unter dem Motto «Mehr Natur. Mehr Herz. Mehr Genuss.» attraktive Angebote anbieten. Konkret heisst das, kleine und grosse Gäste sollen die Natur erleben, ein kreatives Programm und kulinarische Freuden geniessen können.

Vielfältige Kreationen aus der Küche

Zu einem attraktiven Hotelangebot zählt natürlich auch eine erstklassige Küche. Mit Michael Spirk steht dem Hotel seit 2017 ein ausgezeichnete Koch zur Verfügung, der zuvor für das Hotel Gasthof Post in Lech zwei Hauben und 15 Gault-Millau-Punkte erkochte.

Sein Ziel ist es, die Hotelgäste gemeinsam mit seinem Küchenteam mit vielfältigen Kreationen zu verwöhnen, beispielsweise mit einem Dreiviertelpensionsmenü.

Bereits im Dezember haben wir für Weihnachtssessen
und À-la-carte-Gäste geöffnet.

Am 22. Dezember startet der Hotelbetrieb.



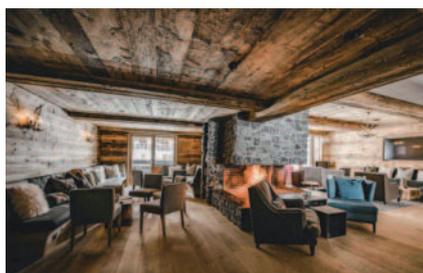
Hoteldirektor Volker Schönherr, Kaufmännische Leiterin Petra Sternat
und Verwaltungsrat Norbert Biedermann

Regionalität wird grossgeschrieben

Zum Gesamtangebot des einzigen Viersternehotels in Liechtensteins Berggebiet zählt auch das Gourmetrestaurant «Malbuner Stube». Dieses soll sich in Liechtenstein und der Region noch stärker etablieren. Die regionale Verbundenheit, so Verwaltungsrat Norbert Biedermann, soll nicht nur dadurch zum Ausdruck kommen, dass einheimische Gäste und solche aus der Region herzlich willkommen sind, die Regionalität soll auch bei der Auswahl der Lieferanten und der Produkte zum Tragen kommen.

Bekanntheitsgrad erhöhen

Norbert Biedermann, Verwaltungsrat und Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung eines lebendigen Malbun, zeigt sich nach einer kurzen, aber intensiven Umbauphase überzeugt, dass «... wir den Bekanntheitsgrad des Gorfion deutlich erhöhen müssen. Wir müssen flexibler werden und mehr diversifizieren, um damit Gäste zu gewinnen! Die Auslastung im Winter ist gut; wir müssen aber auch versuchen, mehr Gäste im Sommer zu gewinnen.»



Das Laub ist da!

Wenn sich das Blattgrün in den Bäumen zurückzieht und die Blätter zauberhafte Farben annehmen, die Wälder zu einem wunderbaren Farbenspiel werden, ist der Herbst da. Die ersten Bäume werfen die Blätter ab und es kommt wieder mehr Licht in den Garten.

Laub ist ein wichtiger Rohstoff

Für viele bedeutet das Arbeit, denn jetzt wird tagtäglich Laub abgeworfen. Die Natur ist uns dankbar, wenn wir das Laub liegen lassen, wo es nicht stört. Unter Hecken, Sträuchern und im Beet ist es ein wirkungsvoller Frostschutz. Die Feuchtigkeit wird im Boden gehalten und die Struktur des Gartenbodens durch Humusbildung verbessert.

Der Rasen

Anders ist es beim Rasen; da muss das Laub entfernt werden. An diesen Stellen machen sich sonst Fäulnis und Pilze breit und lassen den Rasen förmlich ersticken. Mähen Sie vor dem ersten Frost den Rasen noch auf 4 Zentimeter. Somit bieten Sie ihm optimalen Schutz gegen den Frost. Um den Rasen noch mit genügend Nährstoffen für den Winter zu versorgen, kann gedüngt werden.

 **ALEX KIND**
GARTEN

90 JAHRE PFÄLZERHÜTTE

Eröffnung der Schutzhütte auf dem Bettlerjoch am 5. August 1928

Die Pfälzerhütte, ein beliebtes Ausflugsziel auf 2111 Metern über dem Meer. Sie wurde am Fusse des Naafkopfs in den Jahren 1927 und 1928 vom Architekten Ernst Sommerlad erbaut. Die Schutzhütte, deren Erstellung von Fürst und Regierung materiell unterstützt wurde, konnte am 5. August 1928 feierlich eröffnet werden.

Der «Verband der Pfälzischen Sektionen im Deutschen und Österreichischen Alpenverein» erlangte 1925 die Genehmigung zum Bau einer bewirtschafteten Hütte auf dem Bettlerjoch. Im Herbst 1926 schrieb der Verband einen Architekturwettbewerb aus, an dem sich Architekten aus Deutschland und Österreich beteiligten.

Ernst Sommerlad mit dem Bau beauftragt

Von den 37 Entwürfen wurde jenem des deutschen Architekten Ernst Sommerlad in Schaan der erste Preis zuerkannt und dem Projektverfasser Ausführung und Bauleitung übertragen. Sein kühner Entwurf entsprach nicht nur den in der Ausschreibung gestellten technischen Forderungen, er trug auch am meisten den örtlichen Bedingungen Rechnung. Noch während des Baus verlief die Grenze zwischen Österreich und Liechtenstein mitten durch die Hütte. Eine Grenzberichtigung um einige Meter konnte das Problem zugunsten Liechtensteins beheben. Nach einer Bauzeit von 113 Tagen und Baukosten von 93'000 Franken fand am 5. August 1928 mit Vertretern des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins die Einweihung und Eröffnung des stolzen Berghauses statt.



Hermann und Ida Ospelt-Amann, die ersten Wirtsleute auf der Pfälzerhütte.

Ida und Hermann Ospelt, die ersten Wirtsleute

Ida und Hermann Ospelt aus Vaduz waren die ersten Wirtsleute. Hermann, später Landesgeometer, studierte im böhmischen Budweis, das damals noch zu Österreich gehörte, Jagd- und Forstwirtschaft. Nachdem er zunächst keine Anstellung fand, entschloss sich das junge Ehepaar, die Pfälzerhütte in den Jahren 1928 und 1929 zu übernehmen.

Nach elf schönen Jahren wurde die «Erfolgsgeschichte Pfälzerhütte» durch den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs jäh unterbrochen. Während der Kriegsjahre wurde das Berghaus mehrmals geplündert und beschädigt und befand sich bei Kriegsende 1945 in einem trostlosen Zustand.



Hilmar Ospelt im Rucksack seines Vaters Hermann Ospelt.

Der Alpenverein kauft die Pfälzerhütte

Auf Druck der Alliierten ging die Pfälzerhütte nach Ende des Krieges an die Schweiz über. Der Bundesrat beschloss damals, deutsche Vermögenswerte in der Schweiz zu sperren. 1950 erwarb der Liechtensteinische Alpenverein die Hütte samt Inventar von der Schweizer Verrechnungsstelle in Zürich zum Preis von lediglich 8'400 Franken. Nach der Verzichtserklärung Deutschlands für Ansprüche aus allen bis dahin getätigten Auslandsverkäufen wurde der Verkauf 1952 rechtskräftig. 1964 regelten der Pfälzer und der Liechtensteiner Alpenverein die gleichberechtigte Mitbenutzung der Hütte sowie, dass das Haus allezeit der Beherbergung von Bergsteigern dienen und den Namen Pfälzerhütte tragen soll.

Die Pfälzerhütte, seit 1950 im Eigentum des Liechtensteinischen Alpenvereins, steht am Bettlerjoch nahe dem Dreiländereck Österreich, Schweiz und Liechtenstein auf 2'111 Metern über dem Meer. Sie ist beliebtes Ausflugsziel und Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Von Mitte Juni bis Mitte Oktober geöffnet, bietet die Gaststube für 60 Personen Platz. Elf Betten, 51 Lager und 20 Notlager im Nebengebäude «Adler» laden zum Übernachten ein.



Pfälzerhüttenwirtin Elfriede Beck begrüsst IKH Erbprinzessin Sophie.



KÖSTLICH, GEDIEGEN UND ORIGINELL



V.l.n.r.: Helga Walser (Wirtin), Barbara Burger (Köchin), Ibrahim Tilla (Küche) Charlotte und Silvia (Service)

Herzlich willkommen im Gasthof Rössli Werdenberg

Am Tor zu Werdenberg, der kleinsten Stadt der Welt, heisst der Gasthof Rössli seine Gäste herzlich willkommen. Seit Anfang des Jahres begrüsst Helga Walser, vormals Wirtin im Restaurant Schwalbennest Malbun, die Besucher aus Werdenberg, Buchs, Grabs, Liechtenstein und weit darüber hinaus im Traditionshaus. Sie und ihr Team haben das Rössli am Fuss von Schloss Werdenberg zu neuem Leben erweckt. Leben, das auf vielfältige Weise zum Ausdruck kommt.

Gutbürgerliche Küche, Spezialitäten und Musik

Da sind einerseits die Köstlichkeiten aus Küche und Keller, die von einem charmanten Team kreiert und serviert werden, und andererseits Veranstaltungen wie das ungezwungene Musikantentreffen jeden dritten Donnerstag, Frühschoppen, Dämmerchoppen und andere Anlässe mehr wie etwa eine währschafte «Metzgata». Und wenn es passt, dann trägt Helga Walser Lieder aus ihrem umfassenden Repertoire vor. Nicht umsonst wird sie auch «die singende Wirtin» genannt.

Ein guter Tropfen zum Lieblingsgericht

Der Gasthof Rössli bietet gutbürgerliche Küche an, ist aber auf Wunsch auch offen für kulinarische Höhenflüge der besonderen Art. Mittags und abends finden sich preiswerte 3-Gänge-Menüs im Angebot, oder die Chefin kocht auf Vorbestellung das Lieblingsgericht für ihre Gäste.

Die erlesenen Weine aus Österreich, Italien, der Schweiz und Liechtenstein stammen zu einem Grossteil von kleinen, persönlich bekannten Weinbauern und stellen wahre Geheimtipps dar.

Stilvolles Ambiente für jeden Geschmack

Im Rössli ist der Gast König. Und Könige logieren in königlichen Gemächern, die der Gasthof durchaus anzubieten hat. Im gemütlichen Stübli und im Restaurant finden je 30 Personen Platz.

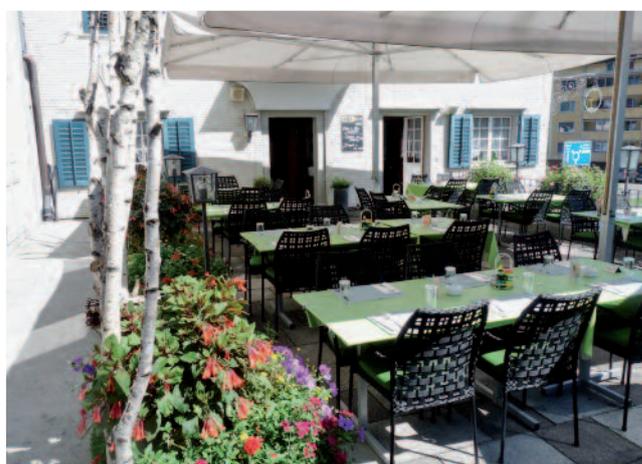
Die Terrasse mit Seeblick bietet 44 Personen Platz, für Gruppen bis zu 65 Personen eignet sich der schmucke Saal. Das Rössli pflegt in sämtlichen Räumlichkeiten ein stilvolles Ambiente, wo sich der Arbeiter genauso wohlfühlt wie der Bankdirektor.

Herzlich willkommen

Helga Walser und das Rössli-Team freuen sich auf zahlreiche Gäste! Reservationen sind empfehlenswert. Parkplätze finden sich vor dem Gasthof oder in unmittelbarer Nähe am Werdenbergersee.



Helga Walser: «Wir freuen uns im Rössli über jeden Gast!»



Gasthof Rössli
Helga Walser, Städtli 43, 9470 Werdenberg, T 081 771 26 56, roessli@firstmail.li, www.roessliwerdenberg.ch

PR

SIE KÖNNEN SICH AUCH BEI UMGEBUNGSGARBEITEN AUF UNS VERLASSEN!

Die Arbeitsweise der Bühler Bau AG ist zuverlässig, kompetent und flexibel. Und dies gilt auch bei Umgebungsarbeiten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Vorplatz eines Wohnhauses zu gestalten. Beliebte Materialien sind Natursteinplatten. Natursteinplatten sind Unikate und gefallen oft durch ihre unterschiedlichen Formen, Muster und Farben. Zudem sind diese robust und langlebig. Und je nach Art und Lage des Hauses darf es rustikaler sein, wie bei einem Ferienhaus im Alpengebiet.



«Uns ist wichtig, dass der Kunde mit dem Werk, das wir erstellt haben, zufrieden ist», so der Geschäftsführer Hanswalter Bühler. «Wir sind gerne bereit, unsere Erfahrung zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht durch eine fundierte Beratung vor Ort. Die Kundenwünsche stehen dabei jeweils im Zentrum. Und wenn der Kunde davon überzeugt ist, sind wir bemüht, den Auftrag mit unseren erfahrenen Mitarbeitern zuverlässig und qualitativ hochstehend auszuführen.»

Die Bühler-Bau-Mitarbeiter Vincenzo und Josef haben die Arbeiten jedenfalls gerne ausgeführt. «Es macht Freude zu sehen, wenn das Werk am Schluss gut geworden ist», sind sich die beiden einig.



Auf dem Bild Josef und Vincenzo (v.l.n.r.).

 **Bühler Bau**

Erfahrung ist unser Fundament

Bühler Bauunternehmung AG

Triesenberg · Triesen

www.buehler-bau.li

 [facebook/buehler-bau](https://www.facebook.com/buehler-bau)

DISCOVERY SPORT

FREIE FAHRT FÜR ENTDECKER.



ABOVE & BEYOND



Das Beste an Schlamm? Er schreckt die meisten Menschen ab und lässt so echten Abenteurern freie Fahrt, um Felder, Wälder und alle Ecken und Enden der Welt zu erforschen. Unser optionales System Terrain Response passt sich auf dem Weg zu neuen Orten in der freien Natur allen möglichen Oberflächenbedingungen an. Die einzige Frage dabei ist: Wer ist dran, den Hund zu waschen?

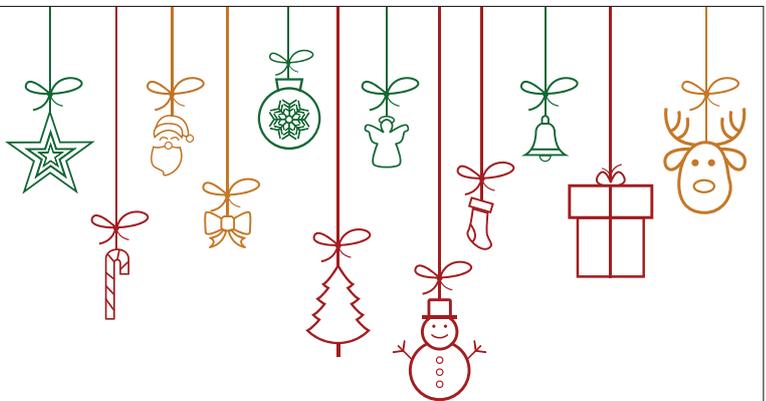
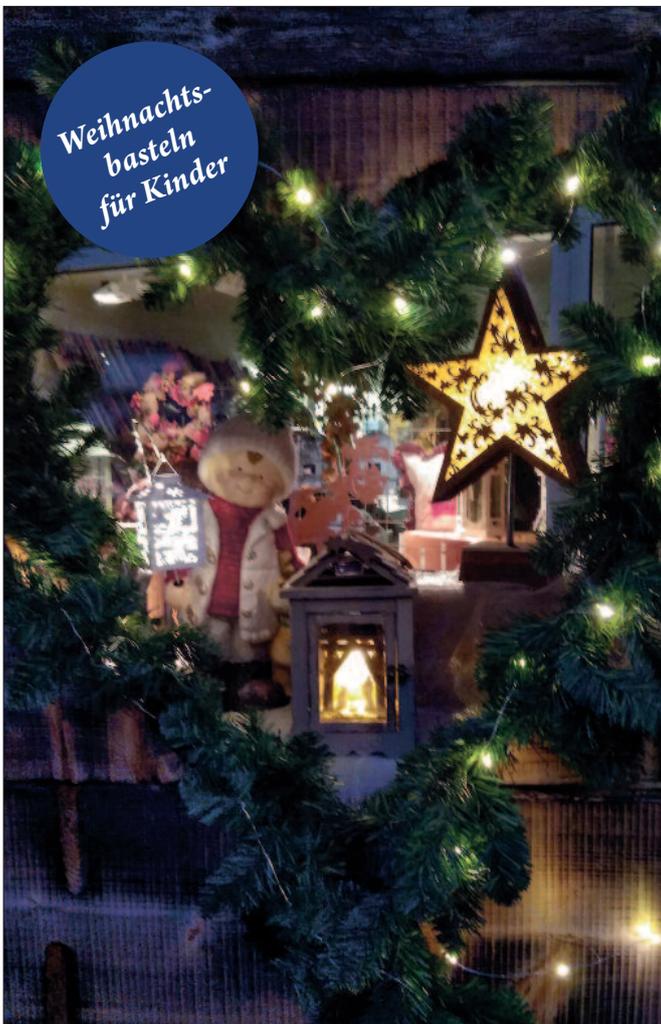
Jetzt Probe fahren.

Altherr AG

Im Rösle 7, 9494 Schaan

Tel. +423 237 50 50, Fax +423 237 50 55

www.schaan.landrover-dealer.li



**Am Sonntag, 2. Dezember 2018,
am Triesenberger Weihnachtsmarkt „Lichterglanz“,
hat Ramona Schwarz ihre Tore in der Neuen Bürowelt
von 13.00 - 19.00 Uhr geöffnet
und lädt herzlich ein.**



NEUE BÜROWELT

9497 Triesenberg • Tel. +423 268 12 12

www.neuebuerowelt.li • info@papeteriemithertz.li

JUDOSPORT IN LIECHTENSTEIN



Liechtensteiner Judoverband

Im Judo wird viel Wert auf die Prinzipien Respekt, Höflichkeit, Selbstbeherrschung und Hilfsbereitschaft sowie Ehrlichkeit, Mut und Freundschaft gelegt.

Diese faszinierende japanische Kampfsportart wurde von Jigoro Kano (1860-1939) aus der traditionellen Selbstverteidigungstechnik entwickelt.

Judo ist eine facetten- und abwechslungsreiche Sportart, welche anspruchsvoll ist und mit viel Motivation und Übung unheimlich viel Spass macht. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass man lernt, sich zu behaupten, aber auch die Regeln zu respektieren. So wird die Grundlage für ein gesundes Selbstvertrauen geschaffen.

Im Jahre 2007 wurde der Liechtensteiner Judoverband gegründet, dem die Judovereine Vaduz, Sakura Schaanwald und Ruggell angehören. Ziel des Verbandes ist die Förderung von Talenten sowie die Beschickung an internationale Turniere wie EM, WM, Europa Cup und Grand Prix. Bei den

Kleinstaatenspielen gilt Judo seit Jahren als fester Bestandteil und ist Medaillengarant für den Liechtensteiner Sport.

Die letzten Jahre entwickelte sich der Judoverband sportlich rasant. Neben dem Nationalkader ist ein Athlet im Förderkader des LOC. Besonders stolz ist der Verband darauf, dass seit 2014 in der Sportschule auch Nachwuchsjudokas nachhaltig für den Wettkampfbereich ausgebildet werden. Aktuell sind sieben unserer topmotivierten Talente an der Sportschule vertreten.

Weitere Informationen:
www.ljv.li



Judoclub Sakura

Seit Gründung des JC Sakura am 12. Oktober 1973 ist oberstes Ziel, den Judosport im Fürstentum Liechtenstein zu fördern, insbesondere der Jugend den Judosport und den Spass daran zu vermitteln und die Werte des Judosports weiterzugeben. Sei dies im Bereich des Wettkampfsports oder einfach zur abwechslungsreichen Freizeitgestaltung durch ein aktives Vereinsleben.

Ein weiteres Ziel ist, auch in den kommenden Jahren den Sakura Nachwuchs Cup, bei dem sich der Nachwuchs an den Wettkampf gewöhnen kann, weiter durchzuführen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass auch in Liechtenstein eine breite Masse an solchen Turnieren Gefallen finden kann. Zweifelsohne ist die Durchführung dieses Frühlings- und Herbstturniers, das der JC Sakura schon über vierzig Mal durchgeführt hat, ein grosser Erfolg für den Liechtensteiner Judo-sport. Gerade aufgrund dieses Turniers konnte der Judoclub Sakura schon einige Talente an die Schweizer Spitze führen und konnten die Athleten an den unterschiedlichsten Turnieren durch eine gute Unter-

stützung und das entsprechende Training in die Lage versetzt werden, Topleistungen zu erbringen. In der Zeit des Bestehens des JC Sakura, seit nunmehr 45 Jahren, konnten viele Athleten an die Schweizer Spitze herangeführt werden und es gab zahlreiche Medaillen und Schweizer Meister zu bejubeln. Auch an Olympischen Spielen und an den Kleinstaatenspielen konnte der JC Sakura vielen Kämpfern die Möglichkeit geben, daran teilzunehmen.

Weitere Informationen:
www.jcsakura.li



Judoclub Ruggell

Der Judoclub Ruggell wurde im November 1983 von 13 aktiven Männern gegründet. Zu Beginn konnten die Trainings aufgrund der guten Kameradschaft im Dojo des Judoclubs Vaduz durchgeführt werden, bis sich dann die Möglichkeit ergab, in der Ruggeller Turnhalle zu trainieren. Seit 1988 finden die Trainings im Vereinshaus in Ruggell statt.

Seither ist der JC Ruggell stetig gewachsen und zählt mittlerweile eine grosse Anzahl an Mitgliedern jeden Alters. Wöchentlich werden Kinder- und Erwachsenentrainings angeboten. Diese werden von engagierten J+S-Leitern und jungen Hilfstrainern geleitet. Die Trainings sind jeweils altersgerecht gestaltet, polysportiv und natürlich darf das Raufen bzw. Kämpfen nicht fehlen.

Der Judoclub darf auf sehr tolle Erfolge zurückblicken. Die Ruggeller zählen Schweizer-Meister- und Kleinstaatenspiele-Medaillengewinner zu den ihren. Ausserdem standen Mitglieder schon an Olympischen Spielen

(1976/1984/1988) auf der Matte und es wurden bereits tolle Ergebnisse an Europa- wie auch Weltcupturnieren erkämpft. Jährlich wird im Januar ein Schülerturnier organisiert, welches dem Nachwuchs die Möglichkeit geben soll, sich mit Gleichaltrigen zu messen und erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Die Herrenmannschaft des Vereins, welche sich seit Jahren in der ersten Liga der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft hält, kämpft diesen Dezember gar um den Aufstieg in die Nationalliga B.

Weitere Informationen:
www.jcruggell.li



Judoclub Vaduz

Dem Judoclub Vaduz ist es über ein halbes Jahrhundert lang gelungen, Interesse zu wecken und sowohl im Breitensport wie auch im Spitzensport bleibende Akzente zu setzen.

Der Judoclub Vaduz wurde am 19. Januar 1967 offiziell gegründet. Trainiert wurde zu Beginn in der Alten Turnhalle auf dem Vaduzer Marktplatz.

1970 konnten die Brüder Bruno und Heinz Meyerhans als erste Mitglieder eines liechtensteinischen Judoclubs die Meisterprüfung (Träger des schwarzen Gurts) ablegen. Es folgten die Aufnahmen in den schweizerischen Judo- und Ju-Jitsu-Verband sowie in die Europäische Judo-Union. Nun war der Ehrgeiz geweckt, auch international erfolgreich zu sein. Die aktive Teilnahme an der Weltmeisterschaft 1971 sowie 1972 an der Olympiade verhalf dem Judosport zu einem ungeahnten Aufschwung.

Selbst wenn Judo derzeit nicht zu den Trendsportarten gehört, an Faszination hat die Kampfsportart, die mit «sanfter Weg» übersetzt wird,

in den vergangenen 50 Jahren nichts eingebüsst. Christian Seger (Präsident): «Judo ist eine Sportart für alle Menschen jeden Alters. Judo ist charakterbildend, fördert Durchhalten, Konzentration und eignet sich ganz besonders für Kinder!» Das Training soll in erster Linie Spass machen, es stellt aber durchaus auch eine gute Basis dar, um ins Verbandskader aufzusteigen oder später sogar auf internationalem Niveau erfolgreich zu sein.

Weitere Informationen:
www.jcv.li

PR

VIELSEITIG. KOMPETENT. ZUVERLÄSSIG.

Das Baugeschäft Jonny Sele AG im Kurzporträt

1991 von Jonny Sele gegründet, ist das Triesenberger Baugeschäft im Hoch- und Tiefbau tätig. Neben den Neubauten hat sich das Unternehmen insbesondere auch in den Bereichen Um- und Anbauten sowie Renovationen einen Namen geschaffen. Sie stellen Investitionen dar, die sich lohnen, bringen neuen Schwung und machen Freude.

Spezialaufträge wie Trockenmauern, Schwimmteiche, Lauben oder ganze Gartenanlagen stellen eine besondere Herausforderung dar. Sie sind quasi das Salz in der Suppe und werden von den insgesamt 15 Mitarbeitenden, die vielseitig, kompetent und zuverlässig arbeiten, gerne angenommen.

«Es ist nicht das professionelle Handwerk allein», verrät Firmeninhaber Jonny Sele, «sondern auch die Bedeutung der Arbeiten. Trockenmauern beispielsweise verbinden, geben die Zielrichtung vor, bieten Schutz und prägen die Landschaft.»

Beratung und Organisation nehmen bei der Jonny Sele AG eine zentrale Rolle ein. Der Kunde wird in Bezug auf die Materialwahl und die Ausführung kompetent beraten. Er hat einen Ansprechpartner und fühlt sich betreut. «Als Kleinunternehmen nehmen wir uns die Zeit, unsere Partner umfassend zu beraten. Das lohnt sich letztlich für alle Beteiligten», zeigt sich Jonny Sele überzeugt.

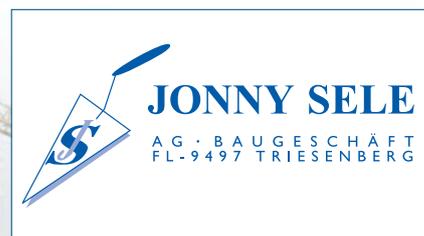
Die Sanierung des Mehrfamilienhauses an der Landstrasse 80 in Vaduz war ein umfassendes Bauprojekt mit vielen Herausforderungen.



Historische Trockenmauer in Eschen vorher.



Historische Trockenmauer in Eschen nachher.



Jonny Sele AG Baugeschäft
1991 gegründet
Hoch- und Tiefbau
15 Mitarbeitende
Lehrbetrieb

Winkelstrasse 42
9497 Triesenberg
www.jonnyseleag.li



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE INSERENTEN

Alex Kind Gartengestaltung Gamprin-Bendern

Alpenhotel Vögeli Triesenberg-Malbun

Altherr AG Schaan

Architektur Pit Bau Anstalt Triesenberg

Bühler Bauunternehmung AG Triesenberg

Concordia Landesvertretung Liechtenstein Vaduz

Federer Augenoptik AG Buchs

Foser AG Balzers

Foto Kaufmann Anstalt Schaan

Frick Stefan Spenglerei Anstalt Schaan

Frickbau AG Schaan

Gebr. Hilti AG Bauunternehmung Schaan

Georg Kieber Mauren

Hilti Glasbau AG Schaan

Holz-Park AG Schaan

Hotel Turna Triesenberg

Jonny Sele AG Triesenberg

Ludwig Sprenger AG Eschen

Maiestas Asset Management AG Vaduz

Maler Sele Triesenberg

Marxer Gastrochem AG Ruggell

Noldi Frommelt Schreinerei AG Schaan

Roeckle AG Holzhandel Vaduz

S.T. Neue Bürowelt Triesenberg

Sozialfonds Eschen

Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus Triesenberg

Triet Storen AG Buchs

Trivent AG Lüftungstechnik Triesenberg

VOPA AG Balzers

Erhältlich im Buchhandel und in Papeterien
für 24 CHF



Georg Kieber
MASESCHA
Gegebenheiten, Ereignisse,
Menschen

Schenken Sie auf Weihnachten 80 illustrierte Seiten
lebendige Heimatkunde.

Herzlich willkommen



***S
TURNA
HOTEL

Wohin?
Natürlich ins Turna, denn wir haben 7 Tage für Sie geöffnet!

KURZ UND FÜNDIG

Frühschoppen Jufa und Seeblick

Jeder Gastronomiebetrieb in unseren Alpen bemüht sich, seine Gäste zu begeistern und mit gezielten Massnahmen zu binden. So laden etwa das Jufa-Hotel oder das Restaurant Seeblick regelmässig zum musikalischen Frühschoppen ein.



250 Jahre Pfarrei

Dem Jubiläum «250 Jahre Pfarrei Triesenberg» sind im laufenden Jahr verschiedene Veranstaltungen gewidmet, darunter Filmvorführungen, Gastpredigten sowie eine Sonderausstellung, die bis 16. Dezember in der Postfiliale Triesenberg besichtigt werden kann. Am Samstag, 8. Dezember, findet der offizielle Festakt «250 Jahre Pfarrei Triesenberg mit Festprogramm» statt.



Sanierung Tunnel Gnalp-Steg

Der Tunnel Gnalp-Steg wird im Frühjahr 2019 erneut gesperrt. Anfang April wird die letzte Etappe der Sanierung in Angriff genommen. Die entsprechenden Arbeiten finden ausschliesslich in der Nacht statt. Für die Passanten heisst das, dass der Tunnel von Montag, 8. April 2019, bis Freitag, 3. Mai 2019, jeweils von 21.00 bis 6.00 Uhr für sämtlichen Verkehr gesperrt ist. Während dieser Zeit wird der Verkehr via Kulmstrasse über den alten Tunnel geführt.



Menschen und Wildtiere

Die Botanisch Zoologische Gesellschaft, die Liechtensteiner Jägerschaft und der Orden «Der Silberne Bruch» luden am 26. Oktober gemeinsam zu einem Vortrag von Prof. Dr. Klaus Robin in die Aula des Liechtensteinischen Gymnasiums ein. Sein Referat mit dem Titel «Menschen und Wildtiere» ging auf die Problematik ein, wonach viele Tierarten durch Lebensraumverlust, vielfältige Störungen oder Klimaeffekte unter Druck geraten. Andere Tierarten profitieren von neu auftretenden Ressourcen. Ihre Populationen nehmen zu. In diesem Spannungsfeld zwischen den Bedürfnissen von Wildtieren und den Ansprüchen der Menschen ist ein zeitgemässes Wildtiermanagement gefragt.

Spannend, verständlich und praxisbezogen reflektierte Klaus Robin die existenziellen Bedürfnisse der Wildtiere und die Ansprüche menschlicher Nutzer. Sein Vortrag war in die Bereiche «Zu wenig», «Im Gleichgewicht», «Zu viel» und «Neu» unterteilt.



Geländegängige Rollstühle

Im Rahmen der 14. Malbuner Summer-Chilbi präsentierte die Gemeinde Triesenberg in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Stiftung für das cerebrally gelähmte Kind und der Firma JST Moutaindrive mit finanzieller Unterstützung der Hand in Hand Anstalt ein neues Angebot für behinderte Menschen. Geländegängige Rollstühle ermöglichen es Menschen mit körperlichem Handicap, die Bergwelt rund um Malbun zu erkunden. Was mit den herkömmlichen Geräten in der Vergangenheit nicht möglich war, die neuartigen Fahrzeuge bewältigen steile Wegstücke oder holperige Steigungen bis zu 32 Prozent problemlos.

Somit werden beispielsweise die Alpen Pradamee, Sücka oder Valüna, das Saasselein oder das Sareiserjoch – und damit unsere schöne Bergwelt – für betroffene Menschen zum erreichbaren Reiseziel. Zwei geländegängige Rollstühle können beim Restaurant Schlucher-Treff eingangs Malbun gemietet werden.



Feuerwehr Triesenberg mit neuem Alpenlöschanhänger

Die Freiwillige Feuerwehr Triesenberg ist für den Ersteinsatz im Liechtensteiner Alpengebiet verantwortlich. Um dafür optimal gerüstet zu sein, braucht es neben gut ausgebildeten und motivierten Feuerwehrmännern auch eine zeitgemässe Ausrüstung und einen modernen Fahrzeugpark. Unter anderem wurde im vergangenen Jahr ein neues Tanklöschfahrzeug in Betrieb genommen. Speziell für schwer zugängliche Gebiete im Alpengebiet wurde nun zusätzlich ein ALA (Alpenlöschanhänger) konzipiert und produziert. Der Anhänger kann von verschiedenen Zugmaschinen, beispielsweise auch von der Pistenraupe oder mit einem Helikopter an seinen Einsatzort gebracht werden und ist dadurch flexibel einsetzbar. Am 13. Oktober übergab die Feuerwehr Triesenberg den neuen ALA Alpenlöschanhänger im Beisein von Gemeindevorsteher Christoph Beck und weiteren Gästen seiner Bestimmung.



Zur Ernährung kursieren zahlreiche Weisheiten. Viele sind veraltet, halten sich aber bis heute hartnäckig. Vier Ernährungsmythen aufgedeckt:

Ananas killt Fett

Leider nicht, die Magensäure zerlegt Pflanzenenzyme wie Bromelain aus der Ananas. Die Enzyme fördern die Fettverbrennung somit nicht.

Schnaps hilft beim Verdauen

Puh, wieder einmal zu üppig gegessen ... und jetzt? Ein Tee! Der Magen entleert sich viel schneller, wenn Sie Tee statt alkoholischer Getränke zum Essen trinken.

Kaffee und Tee entwässern

Erstmal einen Kaffee, um in Schwung zu kommen, warum nicht? Koffeinhaltige Getränke entwässern den Körper nicht. Ausser Sie trinken mehr als vier Tassen pro Tag.

Spinat enthält viel Eisen

Ein simpler Kommafehler: Im letzten Jahrhundert wurde der Eisengehalt von 2,9 mg pro 100 g mit 29 mg falsch in ein Lehrbuch übertragen und stets übernommen.

Quelle: CARE, das Kundenmagazin der CONCORDIA, concordia.li

CONCORDIA

PR

NACHHALTIGE NUTZUNG DES ROHSTOFFS HOLZ



Herzlichen Dank!

Bernhard Frommelt zeigt sich überzeugt, dass die Kunden den Regionalbezug schätzen. «Es ist mir daher ein echtes Anliegen, allen Kunden zu danken, die in der Region leben und arbeiten und gleichzeitig hier einkaufen und Aufträge vergeben. «Herzlichen Dank»!



Ein Besuch bei der Noldi Frommelt Schreinerei AG in Schaan

Für «Lebenstraum in Holz» steht die Noldi Frommelt Schreinerei AG in Schaan. Das Traditionsunternehmen, das 1875 von Lorenz Frommelt gegründet wurde, wird bereits in vierter Generation von Bernhard Frommelt geleitet. Ihm zur Seite stehen 35 Mitarbeitende und zwei Lernende.

Das Dienstleistungsangebot umfasst allgemeine Schreinerarbeiten, insbesondere Innenausbau, mit Spezialisierung auf Möbel, unterschiedliche Türen und Fenster aus Holz oder Holz/Metall mit individueller Farbgebung. Dabei kommen verschiedene Holzarten zum Einsatz.

Individuelle Produkte

Die Spezialisten der Frommelt AG beraten ihre Kunden von der Planung bis zum fertigen Produkt. Zu den Partnern zählen Privatkunden, Architekten, Generalunternehmen, Gewerbebetriebe, Finanzdienstleistungsbetriebe oder die Öffentliche Hand. Individuelle Wünsche werden gerne berücksichtigt. Die Fertigung von Möbeln nach Mass ist eine besondere Leidenschaft der Frommelt-Mitarbeiter. Ihr fachliches Know-how wird gezielt erhalten und gefördert.

Nachhaltige Nutzung und Verarbeitung

Bernhard Frommelt unterstreicht, dass in seinem Betrieb möglichst alles selbst produziert wird. Dem Geschäftsführer ist es wichtig, dass die Wertschöpfung im Inland bleibt. Entsprechend werden regionale Werkstoffe verwendet. «Die Wertschöpfungskette beginnt bereits im Wald, wo das Holz wächst und später geschlagen wird», erklärt Bernhard Frommelt. Und weiter: «Danach wird das Holz gesägt, getrocknet und verarbeitet. All diese Arbeitsschritte – und viele, die indirekt damit zusammenhängen – sichern Arbeitsplätze. Als Mitglied des Vereins Holzkreislauf treten wir für die nachhaltige Nutzung und Verarbeitung des Rohstoffs Holz ein.»

Noldi Frommelt Schreinerei AG

Tanzplatz 12
FL-9494 Schaan

Tel. +423 232 17 43
Fax +423 232 55 83
info@trauminholz.li
www.trauminholz.li

IN DEN MUND GELEGT

WAS UNSERE PROMINENTEN WIRKLICH NICHT GESAGT HABEN

Nochdem mini Vrwandta ...



... scho in Winterschloof
goond, hä ...



... hauris jätz o hääm gi pfuusa!



NOSTALGIE-KALENDER 2019

Jetzt schon bestellen!

Bestellungen per Mail:

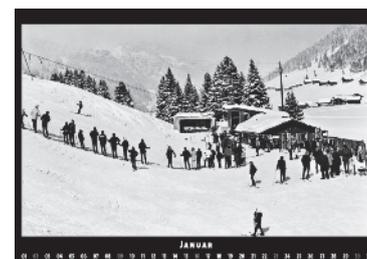
info@panorama-alpenmagazin.li

oder Tel. +423 232 94 50

Format A3 quer CHF 47.00

Format A4 quer CHF 37.00

(inkl. Versand)



DATENVERLUST

Aufgrund einer Computer-Panne sind im Herbst etliche Daten verlorengegangen. Dazu zählen beispielsweise die E-Mail-Bestellungen für die Nostalgiekalender oder E-Mail-Mitteilungen betreffend Rock around Malbun.

Die Teilnahme am Wettbewerb «Wer kunnt druus, wer kennt si uus?» ist vom Verlust nicht betroffen.

Falls Sie Kalender per E-Mail bestellt haben, uns ein E-Mail zu Rock around Malbun geschickt haben oder auf irgendeine Mitteilung keine Antwort erhalten haben, bitte melden Sie sich noch einmal.

Wir bitten um Entschuldigung und danken für Ihr Verständnis.

PANORAMA-Redaktion

2018/2019

WANN, WAS, WO, ...

1. Dezember	Nikolausturnier	FC Triesenberg	Triesenberg
2. Dezember	Adventsmarkt Lichterglanz	Veranstaltungskommission	Triesenberg
3. Dezember	Adventsandacht	Frauenverein Triesenberg	Masescha
5. Dezember	Rorategottesdienst	Pfarrei	Triesenberg
8. Dezember	Festakt 250 Jahre Pfarrei	Organisationskomitee	Triesenberg
19. Dezember	Rorategottesdienst	Pfarrei	Triesenberg
24. Dezember	Warten aufs Christkind	Jugendtreff Pipoltr	Triesenberg
24. Dezember	Verteilen des Friedenslichts	Pfadfinder	Triesenberg
26. Dezember	Weihnachtskonzert	Verein Triesenberger Konzerte	Triesenberg
28. Dezember	Weihnachtskonzert	Musikschule/Kulturkommission	Malbun
3. Januar	Butzger Skikurs	Skiclub Triesenberg	Malbun
12. Januar	Brillen Federer-Cup	Skiclub UWV	Malbun
19. Januar	Landesmeisterschaft Shortcarving	Firngleiter und Shortcarverclub FL	Malbun

Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? textwerkstatt@words.li nimmt Ihre Daten gerne entgegen.

VORANZEIGE

2. Gampriner Oldie Night

mit **SWEET**
Samstag, 15. Juni 2019

Der Verein PANORAMA
bringt die Musikgruppe SWEET nach Gamprin.

Die britische Rocklegende, welche am 15. Juni 2019 in der Freizeitanlage Grossabünt auftritt, hat sich mit Hits wie «Ballroom Blitz», «Teenage Rampage», «Wig Wam Bam» oder «Fox on the Run» weltweit einen Namen geschaffen.

Der Ticket-Vorverkauf startet am Montag, 4. März 2019 bei der Gemeinde Gamprin und der Reinold Ospelt AG in Vaduz. Ticket Sitzplatz CHF 60.- / Ticket Stehplatz CHF 50.-



Treffpunkt
grossabünt
Erlebnis • Natur • Sport • Kultur

panorama
Das Liechtensteiner Alpenmagazin

Weitere Infos auf www.panorama-alpenmagazin.li



TRIESENBERG MALBUN STEG
TURISMUS

Malbuner Weihnachtszauber Saisoneröffnung 2018/2019 Im Zentrum

Samstag, 22. Dezember 2018

Ab 16 Uhr feierliche Einstimmung auf die Wintersaison.



***Marktstände mit Köstlichkeiten wie Glühwein, Raclette,
Fleischspezialitäten und Weihnachtsgeschenke aller Art.
Musikalische Umrahmung.***

VORANZEIGE

BURG GUTENBERG KOMMT NACH MALBUN

4. Schneeschneider-Tage des Vereins Panorama vom 4. bis 9. Februar

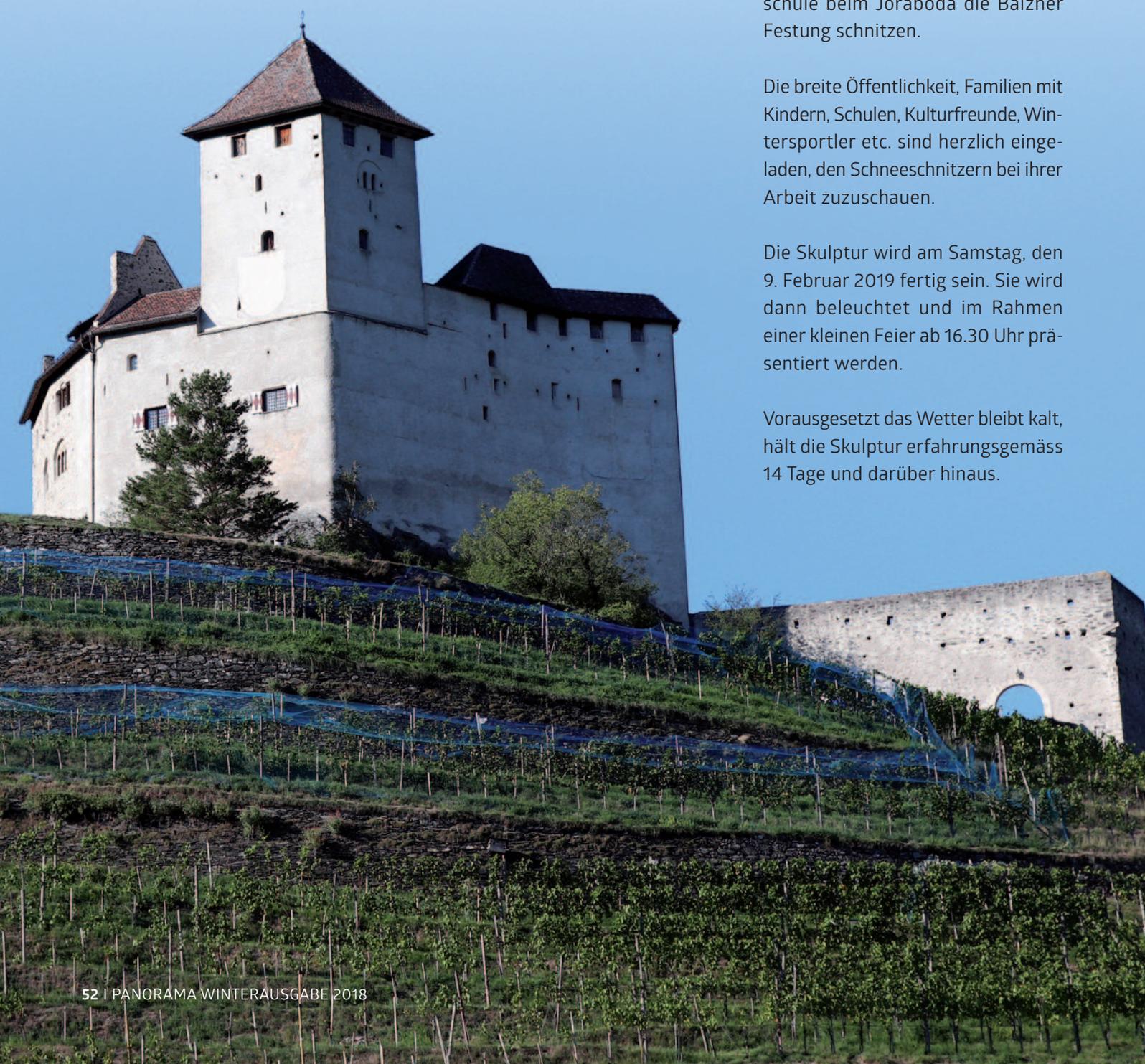
Der Verein Panorama – Herausgeber des gleichnamigen Alpenmagazins – organisiert gemeinsam mit der Schnitzschule Elbigenalp (Tirol) die 4. Schneeschneider-Tage vom 4. bis 8. Februar 2019. Im Zentrum von Malbun entsteht direkt an der Hauptstrasse Burg Gutenberg aus Schnee und Eis. Ziel ist es, Malbun mit einem weiteren Kultur-Event zu beleben, die Attraktivität zu erhöhen.

Vier Schüler und Lehrer Josef Jehle von der Schnitzschule Elbigenalp werden rund eine Woche an der Skulptur arbeiten. Aus einem rund fünf Meter hohen Schnee-Block (6x5x5 Meter) werden die Absolventen der Schnitzschule beim Jöraboda die Balzner Festung schnitzen.

Die breite Öffentlichkeit, Familien mit Kindern, Schulen, Kulturfreunde, Wintersportler etc. sind herzlich eingeladen, den Schneeschneidern bei ihrer Arbeit zuzuschauen.

Die Skulptur wird am Samstag, den 9. Februar 2019 fertig sein. Sie wird dann beleuchtet und im Rahmen einer kleinen Feier ab 16.30 Uhr präsentiert werden.

Vorausgesetzt das Wetter bleibt kalt, hält die Skulptur erfahrungsgemäss 14 Tage und darüber hinaus.



FASNACHT IM ALPENGEBIET



Malbuner Fasnacht

Der Verein Fasnachtsumzug Malbun VFM organisiert am Samstag, 2. März, zum 11. Mal den Malbuner Fasnachtsumzug. Dieser führt vom Alpenhotel bis zum Hotel Turna. Anschliessend finden die Fasnachtswahlen des amtierenden Gemeinderats statt. Alle sind wahlberechtigt – auch Vaduzer, Triesner, Balzner, Schaaner, Plankner, Tschügger und andere Ausländer! Danach sorgen die Beizen- und Strassenfasnacht für Jubel, Trubel, Heiterkeit, bis am Abend die Wahlergebnisse im K-bum bekannt gegeben werden.



Steger Fasnacht

Unter dem Motto «Schiff-Bruch» geht am Sonntag, 3. März, die Steger Fasnacht über die Seebühne. Man darf gespannt sein, wie da die Post abgeht und wer konkret Schiffbruch erleidet oder nicht. Stäger Vorsteher- und Raatswahlen mit Bekanntgabe der Wahlergebnisse folgen gegen Abend im Restaurant Seeblick.



Triesenberger Fasnacht

Am Fasnachtsdienstag, 5. März, steht der Triesenberger Fasnachtsumzug im Mittelpunkt des närrischen Treibens, wozu die Bärger Narrazunft herzlich einlädt. Zum an- und abschliessenden Finale Furioso lädt die Wildmandli Guggamusik in den Dorfsaal ein, wo es ein letztes Mal rund zu- und hergeht, bis die aktuelle Fasnacht endgültig beerdigt wird.

KUNTERBUNT

Herbst im Valorsch

*Ein Ahorn lodert bunt am Hang
Im Schweigen dunkelgrüner Fichten;
Die letzte Pracht – auch sie nicht lang –
Der erste Sturm wird sie vernichten.*

*Die Alp steht leer. Im müden Gras
Blieb eine alte Zeitung liegen:
Tod in den Bergen, Tod durch Gas,
Tod auf der Strasse und beim Fliegen.*

*Der Boden rings zerstampft vom Huf,
die letzte Wagenspur hinaus.
War das ein Geist? – ein Vogelruf?
Kratzt im Gebälke eine Maus?*

*Das Licht erlischt – bald wird es Nacht,
sie gehen schlafen – und auch du.
Der Nebel zieht den Vorhang sacht
Vom Mattlerjoch zum Fürkle zu.*

Siegfried Feger

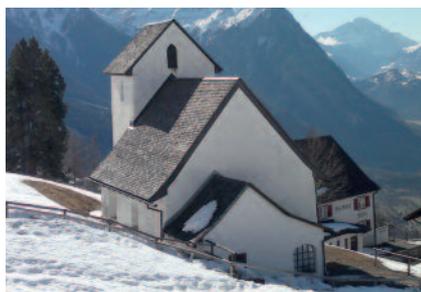


Aus dem Archiv

Am Dreikönigstag 1984 weilte ein hoher Gast aus Japan während mehrerer Tage in unserem Land. Der älteste Sohn des Kronprinzenpaares, Prinz Hironomiya-Naruhito. Das damalige Erbprinzenpaar Erbprinz Hans-Adam und Prinzessin Marie, LSV-Präsident Rudolf Schädler sowie die Olympiateilnehmer Silvan Kindle und Paul Frommelt empfingen den Gast in Malbun und genossen mit dem japanischen Thronanwärter den Skisport in unserem idyllischen Bergdorf.

FÜR SIE IM DIENST

**DAS NÄCHSTE PANORAMA
ERSCHEINT AM 18. APRIL 2019**



Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
- Kapelle Steg, 09.00 Uhr
- Kapelle Malbun
- Vorabendmesse: 17.30 Uhr
(samstags und am Tag vor Feiertagen)

Notrufnummern

- | | |
|-----------|---|
| 112 | Europäischer Notruf |
| 117 | Polizeinotruf |
| 144 | Sanitätsnotruf |
| 143 | Die dargebotene Hand |
| 118 | Feuerwehrruf
(Brand, Öl- und
Chemieunfälle) |
| 1414 | Rettungshelikopter |
| 187 | Lawinenbulletin |
| 232 74 03 | Liecht. Bergrettung |
| 236 71 11 | Landespolizei |
| 265 50 25 | Gemeindepolizei
Triesenberg |
| 792 26 61 | Gemeindepolizist
Jochen Bühler |
| 235 44 11 | Krankenhaus Vaduz |
| 380 02 03 | Frauenhaus Liechtenstein |
| 233 31 31 | Sorgentelefon für Kinder |



Ärzte

Dr. med. Christian Vogt,
Allgemeinmediziner

Facharzt Dr. Christian Jedl,
Allgemein- und Notfallmediziner
Tel. +423 262 99 55
Fax +423 262 99 39

Kinderarztpraxis
Dr. med. Thomas Frick
Kinderarzt
Tel. +423 262 68 68
Fax +423 262 68 67

Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Talstation
Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha:
8.15 Uhr



Kehrichtsammelstellen Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen **ausschliesslich** Kehrichtsäcke mit aufgeklebten **Gebührenmarken** deponiert werden.

Papier, Bruchglas, Ganzglas müssen bei der Sammelstelle Guferwald entsorgt werden.

Wertstoffsammelstelle Malbun

Die Sammelstelle ist dauernd geöffnet. **Ausschliesslich** Privathaushalte dürfen hier Kehrichtsäcke mit aufgeklebten **Gebührenmarken**, Papier, Bruchglas, Ganzglas deponieren.

Für alles andere steht die Sammelstelle Guferwald zur Verfügung.

Walsermuseum Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
7.45 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.30 Uhr

Samstag:
8.00 bis 11.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene Fr. 5.–
Gruppen Fr. 2.– (ab 10 Personen)

www.triesenberg.li



Balz Holenstein
Berggasthaus Sareis

Brosi Stelzl
Malbun Sport

Jennifer Lampert
Hotel Turna****S

Silke Beck
Restaurant Schneeflucht

Engelbert Bühler
Schneesportschule Malbun

Werner Hilbe
Ehrenbürgermeister
von Malbun

Norman Vögeli
Hotel Galina***

Volker Schönherr
Familienhotel Gorflon****

Lena Kindle
Lena's Jörabar

Karlheinz Vögeli
Vögeli Alpenhotel***

Anita Banzer
Bergbahnen Malbun

Dominik Kaufmann
Bergbahnen Malbun

Vibeke Vögeli
Vögeli Alpenhotel***

Katalin Göttl
Restaurant Walserhof

Brigitte Egli
JUFA Hotel***

Rainer Lampert
Hotel Turna****S

Peter Beck
Bar Pizzeria Gitzihöll

«Unser
Malbun – unsere
Pensionskasse»